



HANS ULRICH WEGMÜLLER

Ex-Pösteler

Seite 3



PAULA GÜNTHER

Neo-Kolumnistin

Seite 3



KAREEM UMAR

Brocki-Leiter

Seite 4



LISELOTTE LEHMANN

Kino-Administratorin

Seite 14



ELIAS LAKY

Spring-Reiter

Seite 14

Stiftung Terra Vecchia

Terra Vecchia baut in Worb

Gemäss ihren eigenen Angaben arbeitet die Stiftung Terra Vecchia mit Menschen an deren Zukunft. Persönliche Ziele und Autonomie stehen dabei im Zentrum.

Die Organisation bietet Angebote in den Bereichen Sozialtherapie, Arbeitsintegration sowie Wohnförderung und führt Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe. Die Betriebe sind auf verschiedene Standorte ver-

teilt. Neu sollen die Handwerksbetriebe auf der Parzelle 4081 im Worboden vereint werden. Zu diesem Zweck werden auf dem Areal, das nordöstlich der Tankstelle liegt, mehrere Gebäude erstellt. Seite 4 WM

28. Vaudoise Schülerturnier

Viel Power auf dem Sportplatz

Am Wochenende des 18. und 19. Juni wird das traditionelle Fussballturnier für die Schüler der Gemeinden Worb und Vechnigen auf dem Sportplatz Worboden ausgetragen. Dieser Anlass, welcher heuer wieder mit Publikum und grosser Festwirtschaft stattfindet, verspricht mit viel Energie daherzukommen.

Nicht von ungefähr haben gleich mehrere Teams in ihren Mannschaftsnamen das Wort „Power“ integriert. Eingeschrieben haben sich 77 Mannschaften, 28 Mädchen- und 49 Knabenteams, mit ungefähr 800 Spielerinnen und Spielern. An Abendunterhaltung bietet der Anlass unter anderem am Samstagabend ein Konzert des Berner Chansoniers Oli Kehrli mit seinem Pia-

nisten und Akkordeonisten Lukas Iselin. Noch bevor der Ball für das Turnier 2022 rollt, muss sich OK-Präsident Adrian Pfäffli Gedanken zum Turnier 2023 machen, gibt es doch Vakanzen im OK zu füllen. Gesucht werden Personen für die Leitung der Festwirtschaft, der Werbung sowie für das Sekretariat. Seite 9 WM



Siegerehrung am Schülerturnier 2021.

Bild: zvg



Der Chor der reformierten Kirche Worb.

Bild: zvg

Worber Geschichte

Eine Kirche im Wandel der Zeit

Die reformierte Kirche Worb wurde in mehreren Etappen erbaut, davon zeugen Spuren aus verschiedenen Epochen. Allein die Grösse des Gebäudes lässt darauf schliessen, dass die Kirche Worb unter den bernischen Landkirchen eine gewisse Bedeutung innehatte.

Im Lauf der Zeit hat sich die reformierte Kirche Worb immer wieder gewandelt. Den Grundstein für ihr heutiges Erscheinungsbild legte im 16. Jahrhundert die Familie von Diesbach, als diese die Kirchenrechte erwarb und das ursprünglich romanische Altarhaus durch einen langgestreckten Chor ersetzen liess. Doch die Wurzeln des Gebäudes reichen viel weiter zurück, wohl bis ins erste Jahrtausend. Darauf weist Sankt Mauritius, der Schutzpatron der Kirche Worb. Laut der Legende

soll der aus Theben, dem heutigen Luxor in Ägypten, stammende Kommandeur einer römischen Legion um 290 n. Chr. im heutigen Wallis den Märtyrertod gestorben sein und wird seit dem 4. Jahrhundert als Heiliger verehrt. Aber auch eine archäologische Untersuchung in den 1980er Jahren förderte Spuren zutage, die auf eine Nutzung des Geländes im 7. oder 8. Jahrhundert hinweisen. Ob es sich schon damals um sakrale Bauten handelte, konnte indes nicht belegt werden. Seite 8 AW

Schulhaus Rüfenacht

Schwierige Sanierung

Terminliche Engpässe, Personalmangel auf der Baustelle und eine fehlerhafte Planung: Die Sanierungsarbeiten von Trakt 3 in Rüfenacht waren mit mehreren Problemen behaftet, was zu erheblichen Mehrkosten geführt hat.

Kurzfristige Planung und ein mangelhafter Baubeschrieb waren das eine, hinzu kam, dass wegen der Ausführung während den Sommerferien 2020 zu wenig Baupersonal anwesend war. Wichtige Vorabklärungen wurden bei der Projektierung nicht getroffen, so dass einzelne Arbeiten erst während dem laufenden Sanierungsprozess in Auftrag gegeben wurden. Dementsprechend chaotisch seien die Zustände auf der Baustelle gewesen. Das und weitere Pannen haben dazu geführt, dass der genehmigte Kredit für die Ausführung um über 99 000 Franken überschritten wurde. Aus heutiger Betrachtung hätten mit einer aufwändigeren Projektierung viele der aufgetretenen Schwierigkeiten zumindest teilweise vermieden werden können. Wie der Gemeinderat an der Parlamentssitzung vom 16. Mai versicherte, habe man seine Lehren daraus gezogen. So wird für anstehende Projekte die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten angestrebt um künftig ähnliche Vorkommnisse wie in Rüfenacht zu vermeiden. Seite 3 AW

218900
Kaufe Autos fast alle Marken
Bar bezahlt und sofort abgeholt.
Mobile 079 322 20 53

BICYCLE STORES MR. FEELGOOD
Das smarte, durchdachte Kompaktvelo **Q10** ist der perfekte Begleiter für Stadt und Ferien.

ab CHF 4'499.- 218073

www.tanneroptik.ch
Brillen und Kontaktlinsen
geht nicht :-(
- gibt's nicht :)
E W E M
So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**
217957 Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76

217962

AESCHBACHER
FingMi.com

Wer sucht, der FingMi



Jetzt kostenlos ausprobieren!

FingMi (Find Mich) ist eine superpraktische Inventarsoftware für all deine wertvollen Objekte. Stell dir vor, du weisst jederzeit, wer was wann und wo einsetzt.

Aeschbacher AG | Güterstrasse 10 | 3076 Worb | +41 31 838 60 70

ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE



Abbau von Formaldehyd Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Einbaumöglichkeiten Dachisolierung, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Fugenzöpfe von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknöten.

Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

Bestes Preis- Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

Bewertung eco 1 eco-bau
für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

MINERGIE® **FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

218074

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht



Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

218066

robag
Hausgeräte & Service AG

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
3076 Worb www.robag.ch

218070

Überall für alle

SPITEX
oberes
Worblental

Pflege, Hauswirtschaft
Fusspflege, Mahlzeitendienst
Spitex-Notruf

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb
Telefon 031 839 92 92

218067

Als regionaler

Immobilien spezialist

beraten wir Sie gerne in den Bereichen

- Verkauf
- Bewertung
- Bewirtschaftung
- Erstvermietung

Wir freuen uns auf Sie.

Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch

218344

REUSSER
REUSSER

Reusser
Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch

Vorhänge
Geschenkkästen
Bodenbeläge

218071

I SELI
Schlosserei AG

Freie Lehrstelle
ab August 2022

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609
3077 Enggistein
031 839 47 07
info@iseli-enggistein.ch
www.iseli-enggistein.ch

217629

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen / Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

Bestattungsdienst
GRUNDER AG
Hutmat 168 3068 Utzigen
Telefon 031 839 19 72
Bestatter mit eidg. Fachausweis
www.grunder-bestattungen.ch

Seriös und vertrauenswürdig treten wir die Nachfolge von Grossebacher Bestattungen an.

217963

SMALL NO. 15 BATCH

DAS ERFRISCHENDE, LIEBLICH-BLUMIGE PALE ALE AUS DER REGION BERN - DIE KLEINSERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

www.eggerbier.ch

218135

Egger Bier **BRAU-LÄDELI**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo bis Fr 10.00–12.00h & 14.00–18.30h
Samstag 10.00–13.00h
ZWICKELN auf der Rampe:
Freitags von 14.00–18.00h

FIVIAN
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 × 320 cm

Fivian Plattenbeläge • 3076 Worb • www.fivian.info

218068

Thomas Müller Bestattungsdienst

Worb und Region
Telefon 031 839 00 39

www.bestattungsdienst-mueller.ch

219188

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Mittwoch, 15. Juni 20 Uhr Chino Worb
Filmabend «Das neue Evangelium» von Milo Rau
Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Regisseur Milo Rau (DAS KONGO TRIBUNAL) kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit. Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet, der Jesus verkörpert, erschafft Rau eine zutiefst biblische Geschichte. Auskunft Pfarrer Daniel Marti, 031 839 00 90.
Eintritt frei – Kollekte

Sing- und Musizierprojekt «Taizé»
Mittwoch, 22. Juni, 19.15 – 21.15 Uhr Probe Kirchgemeindehaus Worb
Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr Taizé-Feier in der Kirche
Alle, die gern singen oder ein Instrument spielen, sind zum Mitmachen herzlich eingeladen. Gemeinsam bereiten wir unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Katrin Günther die Musik für die Taizé-Feier am 29. Juni vor. In dieser Feier wird auch eine Tanzgruppe unter der Leitung von Daniela Siegrist mitwirken.
Mittwoch, 22. Juni, 19.15–21.15 Uhr Probe, Reformiertes Kirchgemeindehaus Worb
Mittwoch, 29. Juni, 18.15 Uhr Probe und 19.30 Uhr Taizé-Feier, Reformierte Kirche Worb
Anmeldung: bis 15. Juni an Katrin Günther, 031 992 83 49 oder katrin.guenther@refkircheworb.ch
Besuchen Sie ebenfalls den Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag vom Sonntag, 19. Juni, 9.30 Uhr Kirche Worb. Mit Pfarrer Daniel Marti, musikalische Mitwirkung Chor der Nationen Bern.

Zyklus Meditation des Tantes – Wachsen ist Wagnis
Mittwoch, 1. Juni / 08. Juni / 22. Juni 2022, Taizé-Feier am Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr.
Die drei Zyklus – Abende dauern bis 21.30 Uhr. Am 29. Juni besteht die Möglichkeit, in einer Taizé-Liturgie mit zu feiern oder sogar zu tanzen! Das Angebot ist kostenfrei. Leitung: Daniela Siegrist Stricker, Lehrerin und Katechetin, Ausbildung in Meditation des Tantes bei Friedl Kloke-Eibl.
Anmeldung an: daniela.siegrist@refkircheworb.ch oder 079 535 03 23.



Reformierte Kirchgemeinde Worb
Enggiststrasse 4
CH-3076 Worb

031 839 48 67
sekretariat@refkircheworb.ch
refkircheworb.ch

Reformierte Kirchgemeinde Worb

217859

Bahnhofstrasse

Mehr Sicherheit für Fussgänger

An der Bahnhofstrasse in Worb sollen Zebrastreifen angebracht werden. Dies verlangt die Volksmotion «Rad steht – Kind geht», die an der Parlamentssitzung vom 16. Mai von einem überparteilichen Komitee eingereicht wurde.

Auch wenn die Bahnhofstrasse in Worb seit ihrer Sanierung eine Tempo-30-Zone ist, kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Tempoüberschreitungen und brenzligen Situationen zwischen Fussgängern und Autolenkerinnen. Besonders gefährdet sind Kinder und ältere Menschen. Im Bereich des Schulhauses Zentrum und dem Altersheim ist eine sichere Strassenquerung ohne Zebrastreifen nicht möglich. Die Initiantinnen und Initianten der Volksmotion fordern den Grossen Gemeinderat nun dazu auf, alles Notwendige zu unternehmen, damit auf der Bahnhofstrasse Fussgängerstreifen angebracht und somit klare Verhältnisse geschaffen werden. Dass sich an der Verkehrssituation in der Bahnhofstrasse etwas ändern muss, sehen auch viele Worberinnen und Worber so. Insgesamt 469 Personen haben bis zum 12. Mai die Motion unterschrieben. Die Bahnhofstrasse wird also weiterhin für Gesprächsstoff im Gemeindeparlament sorgen. **AW**



Plakatkampagne an der Bahnhofstrasse.

Bild: zvg

Poststelle Worb

«Der Job hat mir Spass gemacht»

Nach 42 Jahren bei der Post geht Hans Ulrich Wegmüller in die Pension. Im Gespräch erzählt er von seinen bewegten Jahren als Pösteler und wie es mit der Postfiliale Worb weitergeht.



Hans Ulrich Wegmüller und seine Nachfolgerin Livia Zürcher. **Bild: AW**

Die Karriere von Hans Ulrich Wegmüller bei der Post begann, ganz klassisch, mit der Lehre als Briefträger. Danach absolvierte er die Schalter- und Bürolehre und arbeitete an verschiedenen Standorten, unter anderem in Bern und Genf. Ab 1989 war er 16 Jahre Posthalter in Boll. 2006 wechselte er als Poststellenleiter nach Worb. In seiner jetzigen Funktion als Leiter Team hat er von Worb bis Ittigen fünf Poststellen geleitet, nach der Neuorganisation, die vor zwei Jahren begann, sind es noch zwei. Gerade die letzten beiden Jahre seien sehr arbeitsintensiv gewesen. Das lag nicht nur an der Umstrukturierung der Post, sondern auch an der Corona-Pandemie. «Um Weihnachten herum nimmt die Paketpost zu, das kann man planen. Aber die Pandemie war plötzlich da und mit ihr kamen die Paketfluten», führt Hans Ulrich Wegmüller aus. Zudem hat die Post als Bundesbetrieb auch Aufgaben der Behörden übernommen, wie z.B. das Ausstellen von Straf- und Betriebungsregisterauszügen. Aus persönlichen Gründen nimmt er nun die Möglichkeit wahr, sich nach 42 Dienstjahren frühpensionieren zu lassen. «Der Job ist abwechslungsreich und hat mir Spass gemacht. Wir haben auch immer gute Leute gehabt.» Nun warten andere Projekte auf Hans Ulrich Wegmüller, der mit seiner Frau in Worb lebt. «Anfangs werde ich sicher zu Hause beschäftigt sein. Ein Ziel ist, besser kochen zu lernen, und dann sind da noch unsere beiden Pferde.» Er kann sich auch vorstellen, im gemeinnützigen Bereich tätig zu werden.

Bei der Frage nach einer Anekdote kann er das überstrapazierte Klischee von Briefträgern und bissigen Hunden nicht bestätigen, aber ihm fällt eine andere Geschichte ein. «Wir haben mal einem Kunden nach den Ferien die zurückbehaltene Post zugestellt. Doch just an dem Tag war Altpapiersammlung und die Kinder sind bei der Suche nach Papierpaketen sehr gründlich vorgegangen und nahmen das Briefpaket mit. Da

musste ich einiges erklären», sagt Hans Ulrich Wegmüller lachend.

Poststelle Worb bleibt am Ort

Ab Juni wird Livia Zürcher, die Stellvertreterin von Hans Ulrich Wegmüller, seine Funktion als Leiterin Team übernehmen. «Livia und ich haben in den letzten zwei Jahren eng zusammengearbeitet. Sie ist bestens auf den Job vorbereitet», wie Hans Ulrich Wegmüller versichert. Grosse Veränderungen sind in der Postfiliale Worb nicht geplant, sie verbleibt an ihrem jetzigen Standort, wird aber voraussichtlich verkleinert, da die Räumlichkeiten nicht ausgelastet sind. Im Bereich des Möglichen liegt auch, dass eine Geschäftskundenbox installiert wird. «In Ittigen haben wir das schon. Das ist sehr praktisch, da die Geschäftskunden nicht mehr an die Schalteröffnungszeiten gebunden sind», so Hans Ulrich Wegmüller. Auch wenn in den letzten Jahren Poststellen geschlossen wurden, ist der Service public gewährleistet. Die meisten dieser Filialen konnten durch Vertretungen in anderen Geschäften ersetzt werden, so dass die Kundschaft ihre alltäglichen Postgeschäfte immer noch bequem in ihrer Nähe erledigen kann. **AW**



Schulhaus Rüfenacht

Pleiten, Pech und Pannen

Verzögerungen, ein knappes Zeitfenster, Planungsfehler und ein Wasserschaden: Die Sanierung von Trakt 3 des Schulhauses Rüfenacht ist unter keinem guten Stern gestanden. So musste das Worber Parlament eine Kreditabrechnung mit erheblichen Mehrkosten, wenn auch zähneknirschend, zur Kenntnis nehmen.

Mit Unvorhergesehenem und Kostenüberschreitungen muss bei Bau- und Sanierungsprojekten immer gerechnet werden. Bei der Sanierung des Turnhallentraktes in Rüfenacht ist eine ganze Reihe widriger Umstände zusammengekommen, was sich auch in der Kreditabrechnung niederschlägt, die der Gemeinderat an der Parlamentssitzung vom 16. Mai zur Kenntnisnahme vorgelegt hat. Der im Februar 2019 genehmigte Verpflichtungskredit von 520 000 Franken wurde um 99 372.50 Franken überschritten und schlägt nun mit 619 372.50 Franken zu Buche. Bei der umfassenden Sanierung, die 2020 hauptsächlich während den Sommerferien stattgefunden hat, wurden unter anderem die Sanitäranlagen ersetzt, eine neue Liftanlage sowie ein Treppenlift installiert und eine IV-Konforme Toilette eingebaut. Infolge eines Wasserschadens während der Sanierungsphase mussten keramische Wandbeläge ersetzt werden. Zudem musste auf teurere, schnell trocknende Materialien zurückgegriffen werden, da sonst der Schulbeginn im August nicht möglich gewesen wäre. Erschwerend seien chaotische Zustände, Personalmangel und terminliche Engpässe auf der Baustelle hinzugekommen. So konnte auch nicht ermittelt werden, wer oder was für den Wasserschaden verantwortlich gewesen ist, was dazu geführt habe, dass der Schadensfall von keiner Ver-

sicherung abgedeckt wurde. Wie Bruno Fivian (SVP), der selbst Arbeiten bei der Sanierung ausgeführt hat, in seinem Votum an der GGR-Sitzung aufwies, waren wichtige Vorabklärungen vor Start des Sanierungsprojektes nicht getroffen worden. Dass es bereits bei der Planung zu Fehlern gekommen war, musste auch Gemeinderat Bruno Wermuth (GLP), Vorsteher des Baudepartements, einräumen. Das Projekt sei sehr kurzfristig angesetzt worden, so fehlte z.B. ein detaillierter Baubeschrieb und im Kostenvorschlag seien einzelne Arbeiten nicht oder nur unzureichend erfasst gewesen. Auch der Entscheid, die Projektierung und Bauleitung intern in der Bauabteilung abzudecken, habe sich im Nachhinein als Fehler erwiesen. Aus heutiger Sicht hätten viele der aufgetretenen Schwierigkeiten mit einer sorgfältigeren, aber auch aufwändigeren Bauvorbereitung zumindest teilweise vermieden werden können. «Wir haben unsere Lehren daraus gezogen», wie Bruno Wermuth in seinem Schlusswort versicherte. Für künftige Projekte wird die Zusammenarbeit mit Externen angestrebt, wie es bei der anstehenden Sanierung des Oberstufenzentrums Worb boden bereits der Fall ist. Mit dem derzeit laufenden Vorprojekt sollen Pannen wie bei der Sanierung in Rüfenacht vermieden und eine genauere Kostenschätzung ermöglicht werden. **AW**



Trakt 3 der Schulanlage Rüfenacht.

Bild: M. Küenzi

RANDNOTIZ

Eine Sommer Date-Night in Worb

Liebe Leserinnen und Leser der Worber Post,

Es freut mich ausserordentlich, ab nun zwei Mal pro Jahr in dieser Rubrik für Sie schreiben zu dürfen! Als «junge» Worberin möchte ich Sie gerne in meine Welt entführen. Auch wenn ich Parlamentarierin in Worb bin, habe ich mich bewusst dagegen entschieden, viel Politik in meine erste Randnotiz zu stecken. Gerne verweise ich jedoch auf mein Politforum in dieser Ausgabe. Deswegen lade ich Sie heute auf ein Date mit mir ein und zeige Ihnen, was ich in Worb am liebsten mache. Als erste und unschlagbare Date-Idee muss ich das «chino worb» nennen! In den flauschigen, roten und gemütlichen Sitzen eingesunken mit knackigem Popcorn lässt sich im «chino worb» jeder Film am besten geniessen. Viel heimeliger ist es hier als in den Sälen des Cinedom oder Pathé Westside. Oder soll es doch lieber ein kulinarischer Abend sein? Ich ermutige Sie, abenteuerlustig und mutig mal die vegane Karte im Restaurant Löwen (durch-)zu probieren. Trotz des zugegebenen Überangebots in diesem Restaurant (Unter welchen Bedingungen ist es möglich, das Menu «ein Meter Schnitzel» anzubieten? Mein grünes Herz krümmt sich...), ist es das Restaurant mit dem grössten veganen Angebot in ganz Worb und das ist löblich! Nicht nur fortschrittlich, ökologisch sinnvoll, sondern auch fein sind die veganen Gerichte hier.

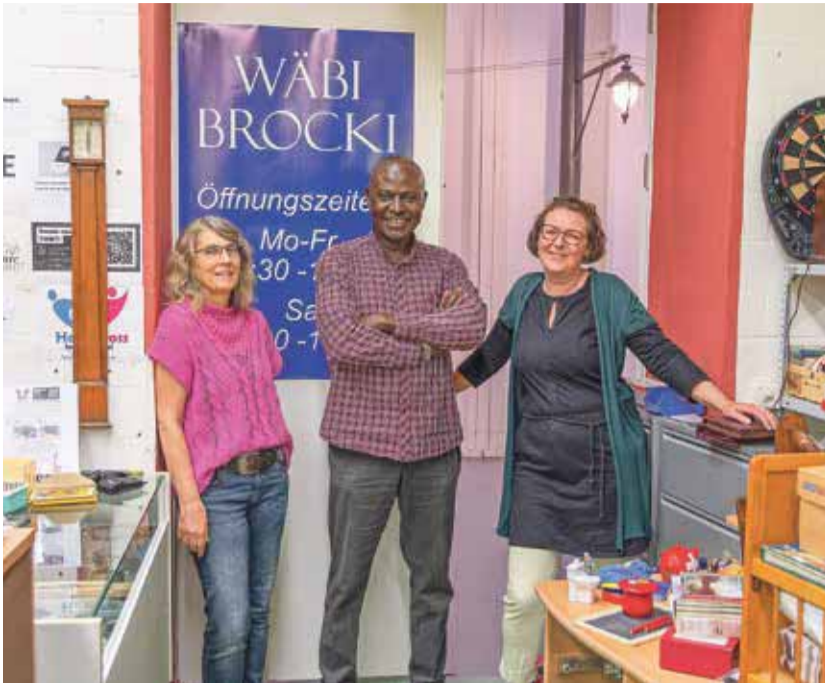
Nach dem Essen sollst du ruh'n oder tausend Schritte tun. Um nun dem Paradies noch etwas näher zu kommen, eignet sich das Spazieren durch den Richigengraben Richtung Enggistheim. Das Rauschen des Baches, das Glitzern der «Wasserfällchen» und das Flüstern des Waldes wirken wie eine kleine neue Welt, in der alles in Ordnung zu sein scheint. Überqueren wir nun die Enggistheimstrasse und lassen anschliessend das kleine Stückchen Wald hinter uns, kommen wir zu der wohl schönsten Bank in Worb. Gespräche und Nachdenken beim Bewundern des Sonnenunterganges gelingen hier besonders gut.

Ich freue mich darauf, in einem halben Jahr wieder für Sie schreiben zu dürfen!



PAULA GÜNTHER

WÄRCHE Z WORB



v.l.n.r. Marianne Stucki, Kareem Umar und Sylvia Lehmann. Bild: S. Mathys

Wäbi Brocki

Branche:Annahme und Verkauf /
Räumungen / Entsorgung**Angebot – wichtigste Dienstleistung:**

Wir integrieren Waren aus Räumungen und nehmen gerne Produkte zum Verkauf an, dies nach dem Motto, das würde ich auch gerne kaufen. Unsere Passion für Nachhaltigkeit (Sustainability) ist für uns Motivation, die Produkte vor der Entsorgung zu retten.

Geschäftsleitung:

Kareem Umar

Gründungsjahr:

2018

Wieso Firmensitz in Worb:

Die Gemeinde Worb ist für uns sehr gut gelegen und ist aus dem Emmental sowie aus Richtung Muri, Bern und Freiburg sehr gut erreichbar. Zudem wurde ich, Kareem Umar, in Worb eingebürgert.

Anzahl Arbeitsplätze:

1, plus 2 freiwillige Mitarbeitende

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:

Von der Gemeinde wünsche ich mir, dass sie mich weiterempfiehlt und ich so auch Aufträge erhalte, um Räumungen und Entsorgungen vorzunehmen.

Das Unternehmen in 10 Jahren:

Ich hoffe, dass mein Unternehmen den Umsatz steigern kann und ich mit dem Geld via Help Cross International vielen Schulkindern in Afrika materielle Hilfe zur Selbsthilfe bieten kann. Es ist mir sehr wichtig, dass ich diese Unterstützung und die Projekte persönlich vor Ort betreuen kann.

Wäbi-BrockiKareem Umar
Enggisteinstrasse 77
3076 Worb
Mobile 079 533 61 73
www.waebibroeki.ch

Malergeschäft Bürki

Mit 150 Jahren in neuen Händen

1872 wurde das Malergeschäft Bürki in Worb gegründet. Es befand sich während fünf Generationen und insgesamt 125 Jahren in Familienbesitz. 1997 übergab der damalige Besitzer Hans Bürki das Geschäft an Max Guldener, da sich innerhalb der Familie keine Nachfolgelösung anbot. Nun trat Max Guldener nach 25 Jahren als Inhaber des Malergeschäftes zurück und übergab es seinerseits einem Nachfolger.

Dieser Nachfolger ist Elia Bongard, der den Betrieb auf das 150-Jahr-Jubiläum hin übernommen hat. Mit der Übernahme wurde dessen Rechtsform geändert. Es tritt seit dem 1. Mai unter dem Namen Malerei Bürki GmbH auf. Der Geschäftssitz bleibt am Kirchweg 16 in Worb. Elia Bongard durfte gemäss seinen Angaben in der Vergangenheit während mehreren Jahren ein Gebiet im Seeland

betreuen und konnte dabei wichtige Erfahrungen sammeln, die er nun in sein eigenes Geschäft einbringen will.

Max Guldener wird sich künftig auf Bauleitungen bei Gebäuderenovationen innen und aussen konzentrieren und seinem Nachfolger sowie den bisherigen Kunden bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen.

WM



Elia Bongard der Nachfolger.

Bild: zvg



v.l.n.r. Manuela Stettler, Nelly Madotto und Gabriela Streich präsentieren ihre Urkunde.

Bild: KS

gesund & gnuss

Worber Bioladen erneut prämiert

Das Worber Geschäft «gesund & gnuss» erreicht den 2. Platz bei der Wahl der beliebtesten Schweizer Bioläden.

Am Montag, dem 2. Mai 2022 wurden bei der Firma Biomilk AG in Worb anlässlich der offiziellen Preisverleihung Bio Star 2021/22 die beliebtesten Schweizer Bioläden prämiert. In fünf verschiedenen Kategorien wurden die besten Läden ausgezeichnet. Bereits zum zweiten Mal in Folge gewann der Bioladen gesund & gnuss den 2. Platz unter den Bio-Fachgeschäften in der Kategorie der Grösse 110m²–180m². Anlässlich der Verleihung des «Oskars» für die Bio-Fachgeschäfte kamen viele Bio-Ladenbetreibende aus der ganzen Schweiz nach Worb. Vor der Verleihung in der Kochloft N5 konnten alle an der Betriebsführung bei Biomilk einen umfangreichen Eindruck über die schonende Milchverarbeitung gewinnen. Über 2000 Kundinnen und Kunden

konnten in der Umfrage der Zeitschrift oliv die Läden in Bezug auf die Kriterien Qualität, Sortiment und Angebot, Beratung sowie Freundlichkeit bewerten. Die Rangliste wurde aufgrund der arithmetischen Auswertung dieser Kundenbewertungen erstellt. Alle prämierten Bio- und Reformfachhändler verfügen über «das gewisse Etwas», womit sie in der Bioladen-Landschaft der Schweiz herausragen.

Gabriela Streich und Manuela Stettler, die beiden Geschäftsführerinnen vom Bioladen gesund & gnuss, sind hocherfreut. «Ein grosses Dankeschön an unsere Kunden für ihre Unterstützung!», sagt Gabriela Streich. Manuela Stettler ergänzt: «So ein Feedback unserer Kunden motiviert uns natürlich, mit Freude weiterzu-

machen, und es zeigt auch ihre Wertschätzung für unsere Arbeit.»

Die Frauen vom gesund & gnuss freuen sich, nach den letzten zwei aussergewöhnlichen Jahren endlich die Ideen und Visionen umzusetzen, die sie bei der Übernahme des Bioladens mitbrachten. «Mit dem Laden wollen wir einerseits eine Möglichkeit bieten, wertvoll einzukaufen, und auch ein Treffpunkt sein, wo man inspirierende Gespräche führen und sich einen Moment vom oftmals hektischen Alltag erholen kann.»

Seit Anfang Jahr bereichern auch Annemarie Egli als Angestellte und Vanujan Vajeekaran als Praktikant das gesund & gnuss, zudem wird der Bioladen in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen mit einem Fest feiern.

KS

Stiftung Terra Vecchia

Neubauten im Worboden

Die Profile sind gestellt, das Baugesuch ist eingereicht. Die 1973 gegründete Stiftung Terra Vecchia, die Angebote in den Bereichen Sozialtherapie, Arbeitsintegration sowie Wohnförderung führt, will ihre Handwerksbetriebe, die heute auf verschiedene Standorte verteilt sind, grösstenteils in Neubauten auf ihrem eigenen Grundstück im Worboden vereinen.

Das Areal liegt nordöstlich der Tankstelle an den Adressen Bollstrasse 31, 31a und 33. Die Verwaltung wird jedoch an ihrem bisherigen Standort in Gümligen verbleiben.

In Worb sollen die Bereiche Bau und Renovation, Schreinerei, Schlosserei und Malerei angesiedelt werden. Diese sind heute meist in Mietliegenschaften untergebracht, die Schreinerei in Tägertschi, die Malerei in Oberburg, Bau und Renovation in Gümligen, Tägertschi und Rüfenacht. Im Worboden werden nach Fertigstellung der Gebäude im Sommer 2024 rund 50 bis 60 Perso-

nen eine Beschäftigung finden. Am jetzigen Standort in Rüfenacht an der Hinterhausstrasse sind der Werkhof und das Lager von Bau und Renovation untergebracht. Von dort aus wird der stiftungsinterne Baubetrieb versorgt und es werden Werkzeuge und Maschinen unterhalten. Durch das Werkhofteam werden zudem für externe Kunden Arbeiten im Stahl- und Metallbau (Stahlbau für Rohbauarbeiten, Stahlkonstruktionen wie Geländer, Treppen, Türen usw.) sowie Fräs- und Bohrarbeiten in Beton ausgeführt. Ausserdem wird dort eine Autoreparaturwerkstatt betrieben,

bei der auch Nutzfahrzeuge gemietet werden können.

Da die Liegenschaft in Rüfenacht, in welcher der Werkhof und die Autoreparaturwerkstatt eingemietet sind, verkauft wurde, wird dieser Betrieb, mit Ausnahme der Autogarage, in den Worboden verlegt. Für die Autogarage wird noch ein neuer Standort gesucht. Dieser sollte wenn möglich nicht weit entfernt vom Worboden liegen.

WM

www.terra-vecchia.ch


Modell der geplanten Gebäude im Worboden.

Bild: zvg

Worber Ortsteile

Wattenwil-Bangerten: Im Reich der Hochstamm-Obstbäume

Die beiden höchstgelegenen Worber Weiler, Wattenwil und Bangerten, sind ländlich geprägt und doch hat der Aussenort mit dem Doppelnamen ein ganz eigenes Profil.

Geschützte, historische Bauernhäuser mit Krüppelwalmdächern machen Wattenwil-Bangerten im Bauinventar zu einem Ort von nationaler Bedeutung, der fast 100-jährige Männerchor geniesst eine hohe regionale Bekanntheit, wertvolle Hochstamm-bäume prägen das Bild der Obstweisen und zu den Nutztieren trägt man ganz besonders Sorge. Die Worber Post sprach mit Deborah Zürcher, Angelika Widmer und Hansueli Werthmüller.

Der «höchste» Worber vom Lüseberg

Der Lüseberg ist mit seinen 924 Metern über Meer der höchste Punkt der Gemeinde. Hier oben am Hübeli, auf knapp 900 Höhenmetern, wohnt alt Landwirt Fritz Brandt und ist damit geographisch gesehen der höchste Worber. Er schaut auf Bangerten, 787 M.ü.M., und Wattenwil, 769 M.ü.M., und sogar auf den Worberberg herunter. Auch die Obstbäume wachsen hoch in den beiden Orten: Allein auf dem Hof von Deborah Zürcher wachsen 70 Hochstamm-Obstbäume. Ob Apfel, Birne, Kirsche, Quitte, Zwetschge oder Pflaume, hier oben findet man weitgehend hochstämmige Sorten. Geerntet wird ausschliesslich von Hand. Dann werden die Bäume geschüttelt und das Obst zu Konfitüre, Dörrfrüchten, Most oder Schnaps weiterverarbeitet. Viele alte Sorten befinden sich auf der Liste der Organisation Pro Specie Rara.

Geselliges Singen:

Männerchor und Frauengruppe
Der wohl berühmteste Export aus Wattenwil-Bangerten ist der Männerchor, der 1924 gegründet wurde und seit 53 Jahren unter der Leitung von Peter Hubacher ein breites Spektrum an musikalischen Stilen abdeckt, von traditioneller Chormusik über Country bis Pop und Rock. 23 Mitglieder



v.l.n.r. Angelika Widmer, Hansueli Werthmüller und Deborah Zürcher vor dem historischen Speicher in Wattenwil. Bild: KS

zählt der Chor, darunter etliche Auswärtige. Bekannt sind vor allem die Heistrich-Konzerte, doch auch die lokalen Trysset-Feste umrahmt der Chor musikalisch. Kurz vor der Pandemie im 2019 war der Männerchor noch auf Vereinsreise in Bozen, wo er bei der Hauptversammlung des Bäuerinnenvereins auftrat, ein Anlass, von dem die Sänger noch heute schwärmen. Hansueli Werthmüller, langjähriges Mitglied des Männerchors, freut sich ungemein, dass nun endlich wieder Konzerte gegeben und Feste gefeiert werden können. Eine eigene CD mit dem Titel «Änet em Lied» hat der Chor produziert, und 2024 wird er sein 100-Jahr-Jubiläum feiern. Weitere Vereine gibt es nicht mehr, doch treffen sich unverbindlich ver-

schiedene Ortsgruppen. Da kommen Frauen zum Kaffee und Stricken zusammen, jüngere Frauen zum Informationsaustausch und ältere Frauen und Männer zum Spielenachmittag. Zudem gibt es ein WM-Stübli, wo sich die Bevölkerung zum gemeinsamen Mitfeiern bei den Fussball-Meisterschaftsspielen trifft. Seit 2019 gibt es eine Ortsgruppe, die gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinde Worb die Anbindung an die Worber Wasserversorgung organisierte. Seitdem trifft man sich regelmässig und tauscht sich über die Anliegen der Bevölkerung aus.

Bevölkerung und Wirtschaft

Nur 133 Einwohner zählt Wattenwil-Bangerten. Letzteres gehört erst seit 1880 zu Wattenwil, jedoch nicht

ganz, denn im Nordwesten des Weilers gehören zwei Höfe auf der linken Seite der Bangertenstrasse kurioserweise zwar zum Weiler Bangerten, doch liegen sie auf dem Gebiet der Gemeinde Vechigen. Der Strukturwandel ist auch hier deutlich: Einige landwirtschaftliche Betriebe haben aufgegeben, die verbleibenden haben zum Teil in den vergangenen 20 Jahren von Milchwirtschaft auf Fleischwirtschaft, d.h. Mutterkuhhaltung oder Kälbermast, umgestellt. Von praktisch jedem Bauernbetrieb arbeitet mindestens ein Familienmitglied auswärts, um das Einkommen zu sichern. Mit der Firma Sturzenegger Fahrzeugbau existiert noch ein Gewerbebetrieb in Bangerten, welcher sich in der ganzen Schweiz mit qualitativ sehr guten Fahrzeugen einen Namen gemacht hat.

Vergangenes und Vergessenes

Ein Blick in die Geschichte der beiden Weiler zeigt: Wie in anderen kleinen Orten gab es auch hier einen Lebensmittelladen, eine Käserei, eine Schmitte und eine Wagnerei, ausserdem ein Geschäft für Landwirtschaftsbedarf. Ein besonders spezieller Betrieb war der Schuhmacher, der gleichzeitig Viehhändler war und seinen Kunden die Haare schnitt. In Wattenwil und Bangerten liegen einige schützenswerte Gebäude, ein Haus von 1740, ein Speicher von 1680 und ein Bauernhaus, dessen Entstehung unbekannt ist. Die Schule wurde 2008 geschlossen und das Gebäude 2020 verkauft. Ebenfalls Geschichte ist die Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Nachdem der letzte Postautokurs 2008 eingestellt wurde, fährt nun lediglich ein Schulbus die 18 Kinder nach Worb und zurück. Man hat sich damit arrangiert, und so besitzt mittlerweile jeder Haushalt mindestens ein Auto.

Charakterköpfe

Um zwei ehemalige Praktikanten zu besuchen, fuhr Hans Schneider 2008 mit 69 Jahren mit einem 50-jährigen Traktor nach Polen. Sein Sohn, Erwin Schneider, nahm zusammen mit Patrick Heller aus Rüfenacht und zwei weiteren Sängern der Gruppe «Phänomen» beim Wettbewerb «Schweizer Talente» in Kreuzlingen teil, unterstützt von den vielen Fans aus ihrem Heimatort, von denen ein Teil sogar nach Kreuzlingen reiste, um ihre Sänger zu unterstützen.

Zum Wohle von Mensch und Tier

Was sind die schönsten Seiten der beiden hochgelegenen Weiler? «Wandert man etwa aufs Trysset, sieht man von Eiger, Mönch und Jungfrau bis zum Chasseral!», sagt Angelika Widmer. «Und man hat seine Ruhe.» «Die Feste, die gegenseitige Hilfe und der Zusammenhalt sind einmalig», meint Hansueli Werthmüller. Ob Eiertütschen, Dörrfrüchtle oder Trysset-Fest, man hat es gut miteinander. Im Sommer wird im ehemaligen Schulhaus ein neuer Gemeinschaftsraum eröffnet, darauf freut sich die Bevölkerung, insbesondere der Männerchor, der zurzeit noch im Schulhaus Richigen probt. «Wir sind fast Selbstversorger», sagt Deborah Zürcher stolz. Und doch: Alle drei haben Mühe, die eigenen Tiere zu metzen, denn das Tierwohl hat hier einen hohen Stellenwert. Alle Tiere haben Auslauf, sie werden wertgeschätzt und gut behandelt. Man bemüht sich ausserdem, das Wissen der alten Heilkunde für Tiere wieder ins Bewusstsein einer neuen Generation zu bringen, ein weiteres Beispiel einer wiederentdeckten, modernen und doch ursprünglichen Lebensweise, wie sie in Wattenwil-Bangerten deutlich sichtbar wird.

KS

Worber Gastronomie

Wirtewechsel im Woodys

Ab dem 1. Juni 2022 steht das Woodys unter neuer Führung. Das Wirtepaar Pia Gerqina und Thomas Althaus übernimmt die beliebte Bar von Bruno Aebi und Benedikt Bähler.

Im März 2009 haben Benedikt Bähler und Bruno Aebi das Woodys in Worb eröffnet. In den vergangenen 13 Jahren haben sie viel Energie in ihren Betrieb gesteckt und so manchen schönen Moment mit ihren Gästen verbracht. «Doch nun ist es Zeit für einen Wechsel», so Bruno Aebi. Von Mittwoch, 25. bis Samstag, 28. Mai findet die «Ustrinkete» statt. «Wir freuen uns über einen letzten Besuch in Worb», lassen Benedikt Bähler und Bruno Aebi vermelden. Sie werden weiterhin die Roots Bar,

Café und Lounge, in Langnau i. E. betreiben und unterstützen mit der BOOSTit GmbH zahlreiche Festivals und Events in der ganzen Schweiz mit ihren Dienstleistungen. Vom 1. Juni bis zum 4. Juni wird im Woodys unter neuer Führung Wiedereröffnung gefeiert. Mit über 30 Jahren in der Gastronomie verfügen Pia Gerqina und Thomas Althaus über viel Erfahrung, sie betreiben die Hofbar in Langenthal. Vorerst sind keine grossen Veränderungen geplant, auch das Personal wird übernommen. Längerfristig

können sogar mehr Stellen geschaffen werden, da das neue Wirtepaar in einem zweiten Schritt die Öffnungszeiten ändern will und die Bar zusätzlich auch montags und dienstags geöffnet sein wird. «Wahrscheinlich werden wir auch das Sortiment etwas anpassen und mehr Events durchführen», sagt Pia Gerqina. Fürs Erste werden sie das Woodys mieten, doch ein späterer Kauf liege im Bereich des Möglichen. «Wir werden jetzt erstmal schauen, wie es läuft», so Thomas Althaus. AW



v.l.n.r. Bruno Aebi, Benedikt Bähler, Pia Gerqina, Thomas Althaus. Bild: AW

Willkommen zu Hause



Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Dorfmat.

Sie sind herzlich zu unseren Besichtigungen eingeladen:

Mittwoch, 8. Juni 2022, 13.00 Uhr und 15.30 Uhr

Samstag, 18. Juni 2022, 10.00 Uhr

Donnerstag, 30. Juni 2022, 13.00 Uhr und 15.30 Uhr

Gerne offerieren wir Ihnen anschliessend einen Apéro.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne telefonisch unter 031 828 04 00 oder per E-Mail an dorfmat@senevita.ch entgegen. Unsere Geschäftsführerin, Sarah Weishaupt, führt Sie durch die Räumlichkeiten und steht auch für individuelle Besichtigungen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Dorfmat
Dorfmatweg 2, 3110 Münsingen, Telefon 031 828 04 00
dorfmat@senevita.ch, www.dorfmat.senevita.ch

senevita
Dorfmat

Atelier Worb

Fugen der Zeit

Vom 17. Juni bis zum 3. Juli zeigt Silvia Fuchs in der Galerie Atelier Worb zwei Objektserien sowie kombinierte und nicht kombinierte Ölbilder. In ihrem Schaffen verschmelzen Bilder aus verschiedenen Schaffensperioden miteinander und aus den unterschiedlichsten Fundstücken entstehen neue, eigenständige Körper.



Die Künstlerin Silvia Fuchs.

Bild: zvg

Die Inspiration für das Schaffen von Silvia Fuchs kommt aus der Natur. Fundstücke, Dreck, Steine, ein Stück Holz; alles hat für sie einen Wert und kann zum Ausgangspunkt eines Werkes werden, bestimmt seinen Inhalt und führt die Künstlerin zu dessen Bedeutung. «Wie wir es schon als Kinder gemacht haben: Mach mir ä Chritzleta und ich mache etwas daraus. So arbeite ich heute noch», sagt Silvia Fuchs. Sei es bei ihren Objekten, die aus Zufallsfunden entstehen, oder der Malerei, die Herangehens-

weise bleibt die gleiche und ist der rote Faden, der sich durch ihr Werk zieht. Bei der Malerei geht sie nicht sehr sanft mit dem Untergrund oder ihren Werkzeugen um, sie spachtelt, schleift, kratzt, verwirft, übermalt, bis sie eine Spur findet, die sie weiterverfolgt, und hält doch eine klare Form- und Farbsprache bei. «Es ist wie mit blossen Händen in der Erde graben. Man stösst auf Steine und Wurzeln, gewinnt immer mehr an Tiefe und manchmal findet man sogar einen Schatz», beschreibt Silvia

Fuchs ihren Malprozess. Geboren und aufgewachsen ist die Künstlerin in Siders im Kanton Wallis. Von 1983 bis 1988 besuchte sie die Ecole cantonale des Beaux-Arts in Sitten und machte ihren Abschluss mit Schwerpunkt Malerei. Seit 2010 ist sie freischaffende Künstlerin. Ebenfalls seit 2010 hat Silvia Fuchs ihr Schaffen regelmässig an Gruppen- und Einzelausstellungen präsentiert und auch im Atelier Worb war sie bereits zweimal zu Gast, nämlich 2014 in einer Einzelausstellung und 2019 anlässlich der Weihnachtsausstellung.

Fließende Übergänge

In der Objektserie «Robinson» verschmelzen Zufallsfunde mit anderen Fundstücken, bleiben aber in ihrer vorgefundenen Form bestehen. Indem Silvia Fuchs Gegenstände zusammenfügt, die sich in Form, Stofflichkeit und Geschichte unterscheiden, erschafft sie neue, eigenständige Körper mit einer eigenen, oftmals überraschenden Bedeutung. Mit «Demokratie wächst nicht auf den Bäumen» zeigt Silvia Fuchs eine weitere Objektserie. Sie fügt Werkzeugstiele mit Gegenständen zusammen, die vom Wesen her nichts mit einem Arbeitsinstrument gemein haben und doch weiterhin den Anschein einer Gerätschaft wahren. Dabei überlässt es die Künstlerin den Betrachtenden, diesen Werkzeugen eine Funktion zuzuschreiben,

und lädt dazu ein, allgemein über die Demokratie und deren Instrumente nachzudenken. Die Arbeitsweise, die Silvia Fuchs bei ihren Objekten anwendet, weitet sie auf die Malerei aus. Sie kombiniert alte mit neuen Bildern, dabei werden ältere Werke teilweise übermalt, gedreht oder so belassen. Unterschiedliche Schaffensperioden und Zeiterfahrungen fliessen ineinander über und lassen so immer wieder neue Spannungen entstehen. In der Ausstellung in der Galerie Atelier Worb werden auch neue, nicht kombinierte Bilder zu sehen sein, wobei auch bei ihnen das Zusammenspiel von verschiedenen Elementen zum Tragen kommt.

AW

Ausstellung

Vernissage

Freitag, 17. Juni 2022, ab 18 Uhr

Öffnungszeiten

Freitag von 17 bis 19 Uhr
Samstag von 14 bis 17 Uhr
Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Die Künstlerin ist jeweils an den Sonntagen anwesend.

Mehr über Silvia Fuchs unter:
www.silviafuchs.com und über
die Galerie Atelier Worb unter:
www.atelierworb.ch

Friedhof Worb

Einweihung des Lebensbuches

Die grosse Buch-Metallskulptur des Worber Künstlers Roger Bertsch auf dem Friedhof Worb wird am Pfingstsonntag, 5. Juni 2022 um 11 Uhr offiziell eingeweiht. Die Feier dauert eine Stunde und wird von der Worber Kabarettistin Esther Hasler gestaltet.

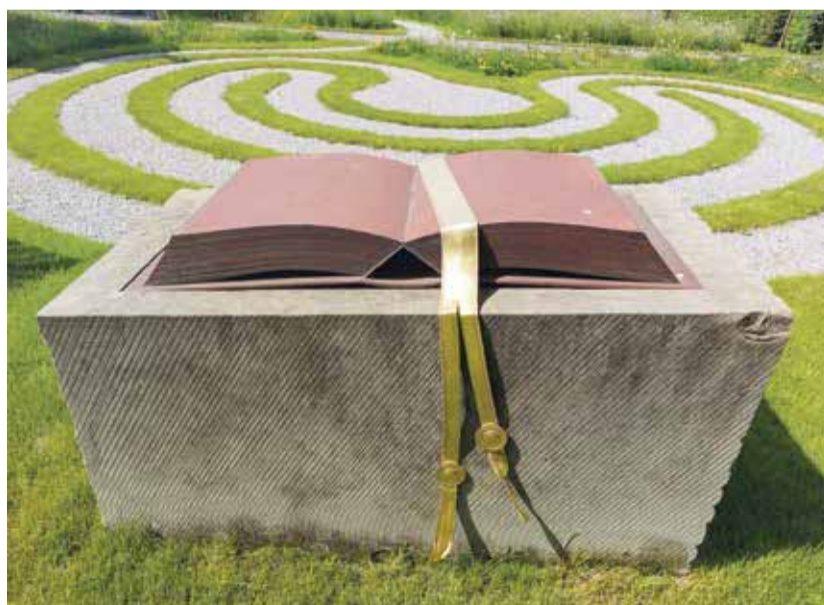
Das 3,5 Tonnen schwere Kunstwerk wurde von der Gemeinde Worb an der Abschlussausstellung «Besenrein» anlässlich der Auflösung des Metallgartens Worb von Roger Bertsch gekauft und auf dem Friedhof platziert. Die Friedhofgärtnerin Regula Wyss hat im Zug der Umgestaltung des Friedhofs vor dem Kunst-Buch ein Wegsymbol in Form eines Labyrinths gestaltet. Die Wort-Künstlerin Esther Hasler blättert in diesem Lebensbuch, lässt sich inspirieren und macht sich auf die Suche nach verborgenen Texten auf den aufgeschlagenen Seiten vol-

ler Patina. Mit Poesie und Wortwitz haucht sie dem eisernen Kunstwerk Leben und Würde ein. Zu dieser einmaligen Feier sind alle eingeladen und herzlich willkommen. TS

Programm

Pfingstsonntag, 5. Juni 2022
11–12 Uhr Friedhof Worb

Ansprache des Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller
Auftritt von Esther Hasler



Das Lebensbuch – Skulptur von Roger Bertsch.

Bild: TS



Cantica Nova bei einem Auftritt.

Bild: zvg

Konzert Bärensaal Worb

Cantica Nova Worb und Oratorienchor Olten

Am Samstag, 11. Juni 2022 um 19 Uhr und am Sonntag, 12. Juni 2022 um 17 Uhr präsentieren die beiden Chöre Cantica Nova Worb und Oratorienchor Olten unter der Leitung des Worber Dirigenten Christoph Moser Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

Zur Aufführung gelangen Missa brevis Sancti Joannis de Deo und Salve Regina in g-Moll von Joseph Haydn (1732–1809). Die Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B-Dur (Hob. XXII:7) ist seine siebte Messekomposition. Sie wird im Volksmund allgemein als Kleine Orgelmesse bezeichnet. Ihr Beinamen rührt daher, dass die insgesamt sehr kurz gehaltene Missa brevis im Benedictus ein ausgedehntes Orgel- und Sopransolo besitzt. Das Salve Regina in g-Moll komponierte er für vier Solostimmen, Streicher und konzertierende Orgel.

Von Wolfgang Amadeus Mozart sind aus Vesperae solennes KV 339: Laudate Dominum und Missa brevis KV 275 (Loretmesse) zu hören. Das Laudate Dominum, der 5. Satz der Vesper, vertonte Mozart als inziges Gebet einer Einzelstimme. Ein wunderbar schwebendes Sopransolo stimmt über einer lautenähnlichen Begleitung einen schlichten Gesang an. Die weitgespannte Melodie von klassischer Schönheit wird dreimal fast unverändert vorgetragen: zunächst vom Orchester, dann vom Solosopran und schliesslich noch einmal vom Chor, der vom dahinströmenden Gesang der Solistin ergriffen leise hinzutritt und in den inigen Lobpreis Gottes einstimmt. Die Solistinnen sind Beatrice Ruchti aus Thun (Sopran) und Judith Lüpold

aus Bern (Mezzosopran/Alt) und die Solisten sind Benjamin Berweger aus Winterthur (Tenor) und Patrick Oetlerli aus Solothurn (Bass). Organist ist Jacques Pasquier aus Gümligen. Die Chöre werden vom Orchester Camerata 49 begleitet, einem professionellen Kammerorchester aus dem Oberaargau mit Sitz in Langenthal. Sie traten unter anderem bereits im KKL Luzern und im Fraumünster Zürich auf. Seit Herbst 2017 ist der Geiger Andreas Kunz der künstlerische Leiter des Ensembles. TS

Konzert im Bärensaal Worb

Samstag, 11. Juni 2022 19 Uhr
Sonntag, 12. Juni 2022 17 Uhr

Nummerierte Plätze

Erwachsene: Fr. 40.– und Fr. 30.–
Kinder bis 16 Jahren (in Begleitung): Fr. 15.–
Lernende, Studierende und Passivmitglieder erhalten eine Ermässigung von Fr. 5.–

Billetbestellung

www.canticanova.ch/
billettbestellung
kathrin.trachsel@bluewin.ch
Frau K. Trachsel 031 839 29 59
Mo. + Do., 9–18 / Fr., 9–14 Uhr

LÄSE Z WORB



Isermeyer, Jörg / Schüttler, Kai
Dachs und Rakete – Ab in die Stadt!
Reihe: Dachs und Rakete 1
Kollation: Geb., farb. illust., 121 S.

Verlag: Beltz & Gelberg
Jahr: 2022
ISBN: 978-3-407-75640-4
Preis: CHF 21.90

Eines Morgens steht ein lärmender halber Bagger in der Wohnung von Dachs und Rakete, der kleinen Schnecke. Alle Bauten sollen zwecks Errichtung eines Freizeitparks abgerissen werden. Nun heisst es umziehen – aber wohin? Die beiden Freunde packen ihre Sachen und begeben sich in die Stadt. Die Sitten und Gepflogenheiten dort sind ihnen gänzlich unbekannt, besonders das Konzept «Geld» ist ihnen neu. Sie geraten in einige unangenehme Situationen, schliessen neue Freundschaften und erleben ein einziges grosses Abenteuer.

Für seinen Roman setzt Jörg Isermeyer auf Tiere, die wie Menschen gekleidet sind, wie Menschen agieren und mit menschlichen Problemen konfrontiert sind. Es könnten ebenso gut Menschen sein. Allerdings sind es gerade gewisse tierische Eigenschaften (z. B. kleine, langsame Schnecke), die für die richtige Portion Humor sorgen. Kai Schüttlers Bilder veranschaulichen bunt das Treiben in der Stadt. Zum Vorlesen sehr zu empfehlen – vielleicht wenn bei einem selber ein Umzug ansteht?



SANDRA DETTWYLER

LUEGE Z WORB



Aktuell im chinoworb

Bevor es in die Sommerpause geht, gibt es noch allerlei zu entdecken. In «Sundown – Geheimnisse in Acapulco» beschliesst Tim Roth seiner Film-Schwester Charlotte Gainsbourg nicht die Wahrheit zu sagen und einfach in Acapulco zu bleiben. Der mexikanische Regisseur Michel Franco («Nuevo orden») beweist auch hier wieder sein Gespür für tiefe Abgründe.

Mein Lieblingsfilm vom letzten Jahr kommt nun endlich ins Kino: «Belie» von Mamoru Hosoda! Japanische Animes sind auf den ersten Blick nicht für alle, doch Belles Charme kann man sich nicht entziehen. Ein visuelles Spektakel mit eingängiger Musik und einer Anime-Version von «Beauty and the Beast» zieht einfach nur in den Bann und lässt einen nicht mehr los. Am 18. Juni sogar in japanischer Originalfassung. Vor der Sommerpause gibt es mit leiseren Tönen noch «Petite Maman» von Céline Sciamma («Portrait de la jeune fille en feu») im filmclub.



KATJA MORAND



REISEN WIEDER MÖGLICH!
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprof NEU in Langnau

This Neuenschwander
Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 95 95, info@aebi-travel.ch, www.aebi-travel.ch

218356



Das Festivalgelände im Schlossgut und das Organisationsteam v.l.n.r Urs Bernhard, Roland Bieri, Helene Bieri, Nadine Strub, Laura Rechsteiner und Martin Bernhard.

Bilder: S. Mathys

Schlossgutfestival

Worb rockt!

Nachdem 2002 das Country Festival zum letzten Mal über die Bühne gegangen ist, findet nun in Worb vor der malerischen Kulisse des Schlosses Worb wieder ein Musikfestival statt. Musikfans können sich am 27. und 28. Mai auf Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und Blues freuen.

Viel Musik, gutes Essen und eine Bar – gute Laune auf dem Festivalgelände ist also vorprogrammiert. Für das erste Schlossgutfestival haben sich Urs Bernhard und seine Partnerin Laura Rechsteiner vom Schlossgut Worb, zusammen mit ihren Mitstreitenden Nadine Strub und Martin Bernhard von Hubel Beef und den Bar-Bara Pop-up-Betreibern Helene und Roland Bieri, etwas Besonderes einfallen lassen. Die Idee, öffentliche Anlässe auf ihrem Areal durchzuführen, hat Laura Rechsteiner und Urs Bernhard schon

länger umgetrieben. Pläne habe es einige gegeben und dass Bar-Bara mit von der Partie ist, stand für sie fest. Nachdem der als Startschuss gedachte Weihnachtsmarkt letzten Dezember wegen der Corona-Lage abgesagt werden musste, wollte das sechsköpfige Team einen Frühlingmarkt organisieren, verwarf diese Idee aber wieder. «Für mich ist Musik wichtig, dass wir nun ein Festival durchführen, hat sich also ergeben», so Urs Bernhard. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. An beiden Fes-

tivtagen sorgen, neben dem Barbetrieb, Hubel Beef mit «Hubu-Concarni» und Pizza von Rinopizza und Francesco sowie Michèle und Christian Schmutz mit ihrer Velo-Crêperie für das leibliche Wohl. Für Verpflegung zwischen den Konzerten ist also gesorgt. Am 27. Mai wird das Festival von Das DJ und The Royal Flush eröffnet. Am 28. Mai können sich die Festivalbesuchenden auf eine musikalische Überraschung freuen, abgerundet wird das Programm von Tremendous T., The Mighty Hambo-

nes und einem DJ. Ob das Schlossgutfestival auch in Zukunft Bestand haben wird, wird sich zeigen. «Wir schauen jetzt mal, wie es herauskommt», sagt Urs Bernhard. Doch er verrät, dass das Konzept so geplant ist, dass das Festival in einem ähnlichen Rahmen wieder durchgeführt werden kann. Ob es ein weiteres Festival geben wird oder nicht, auf dem Schlossgut werden die Ideen nicht so schnell ausgehen. Ein Programmpunkt steht allerdings schon fest, dieses Jahr soll im Dezember der Weihnachtsmarkt

stattfinden, der 2021 wegen Corona leider abgesagt werden musste. AW

Festival

Freitag, 27. Mai ab 17 Uhr
Samstag, 28. Mai ab 15 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Mehr auf Instagram unter:
schlossgut.worb, barbara_pop-up
und hubelbeef

Lampenmuseum Wislen

Ein Herz für Vergaser-Drucklampen

Oben auf der Wislen, mit Blick hinab ins Dorf, hat Ernst Lehmann in einem Nebengebäude seines Bauernhauses eine eindruckliche Zahl an Lampen aus aller Welt zusammengetragen, die besichtigt werden können.



Sammler Ernst Lehmann in seinem Lampen-Stöckli.

Bild: KS

Es sollen um die 1000 Stück sein: Druck-, Petrol-, Carbid- und Gaslampen finden sich in seiner privaten Sammlung, auch Kerzenlampen, jedoch keine elektrischen Lampen. Sie stammen aus den unterschiedlichsten Quellen: aus Armeebeständen, von der SBB, aus dem Fundus von Bergbauunternehmen oder Industrien. Doch auch dekorative Petrollampen aus vorelektrischen Zeiten, 100-jährig und älter, versetzen die Besucher des kleinen Museums ins Staunen.

Die leuchtenden Schätze hat Ernst Lehmann auf Flohmärkten in ganz Europa gekauft und in den letzten Jahren auch übers Internet ersteigert.

Ein ungewöhnliches Hobby

Wie kam es dazu, dass Ernst Lehmann zum Sammler wurde, sich für die Technik der Lampen begeisterte und seine Stücke mitsamt Zubehör heute in seinem Speicher wohlgeordnet und liebevoll präsentiert? Alles begann mit einer Kiste Verga-

serdrucklampen aus Armeebeständen, die Ernst Lehmann auf einem Markt erworben hatte. Er realisierte, dass die Technologie nicht ungefährlich ist und gute Kenntnisse erforderte, welche er sich mit der Zeit aneignete. Die Lampen faszinierten ihn je länger, je mehr, und er fuhr an Märkte in Le Landeron oder ins französische Belfort, wo er weitere spannende Lampen kaufte. Als Mitglied der FALBE, des Vereins Freunde alter Landmaschinen, bewegt er sich auch heute im Umfeld von Liebhabern klassischer Fahrzeuge und Technologien. Zudem pflegt er gute Kontakte mit anderen Lampensammlern, die Treffen organisieren und untereinander Lampen tauschen. Der Ortsverein der Gemeinde Worb bietet allen Interessierten bei genügend grosser Nachfrage im Herbst einen Besuch mit Apéro an. Für OGW-Mitglieder ist der Anlass gratis, alle anderen zahlen einen Unkostenbeitrag von Fr.10.–. KS

Auskunft bei Josef Graf
Telefon 031 839 17 54
E-Mail josef.graf@zapp.ch

Reformierte Kirche Worb

Kinderkonzert mit Linard Bardill

Am Sonntag, 26. Juni 2022 um 16 Uhr findet in der Reformierten Kirche Worb das Chilchegüggel-Kinderkonzert mit dem bekannten Liedermacher, Autor und Geschichtenerzähler Linard Bardill statt.

Vor rund zwölf Jahren haben die vier reformierten Kirchgemeinden Bolligen, Stettlen, Vechigen und Worb die Chilchegüggel-Konzerte ins Leben gerufen. Das Erscheinungsbild des Chilchegüggel-Sujets wurde vom Worber Grafiker Jürg Glauser, Geschäftsleiter des Grafik-Ateliers Designato GmbH, kreiert. Jedes Jahr am ersten Novembersonntag finden diese Kinderkonzerte abwechselungsweise in einer dieser vier Kirchen statt. Der Corona-Pandemie wegen musste die letztjährige Novembervorstellung in Worb verschoben werden und findet nun ausnahmsweise im Juni statt.

seit nunmehr vierzig Jahren auf der Bühne und verfasst nebst den Bühnenprogrammen ebenso erfolgreich Kinderbücher, Kinder-CDs und Romane für Erwachsene. Sein Schaffen wurde mehrfach ausgezeichnet: Er erhielt den Deutschen Kleinkunstpreis, den Salzburger Stier und 2005 den Schweizer Fernsehpreis für sein Drehbuch zum Film «Dragan und Madlaina». Das Titellied des Films «Schellen-Ursli» von Xavier Koller stammt ebenfalls aus seiner Feder. TS

Infos / Reservation

www.refkircheworb.ch oder
031 839 48 67
Kinder: Fr.5.–
Erwachsene: Fr. 10.–
Familienpauschale: Fr. 25.–



Linard Bardill.

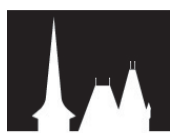
Bild: Urs Oskar Keller

Behaglich & natürlich wohnen
GFELLERHOLZBAU 217969

Holzbau | Zimmerarbeiten | Umbau | Holzsystembau | Fassaden | Terrassenböden | Innenausbau | Türen | Schreinerarbeiten | Parkett | Treppenaufbau
Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

«Dem heiligen Sant mauritzen an sinen baw»

Geschichte und Kunst der Worber Kirche



INTERESSENGEMEINSCHAFT
WORBER GESCHICHTE

Das historische Dorfbild von Worb wird heute noch vom augenfälligen alten Schloss und der Kirche mit dem markanten Turm geprägt, wobei der sakrale Bereich wesentlich älter ist als der weltliche. Daraufhin weist einerseits das Patrozinium (Schutzheiliger einer Kirche) des heiligen Mauritius, das üblicherweise ins erste Jahrtausend zurückreicht. Die archäologischen Untersuchungen in den 1980er Jahren haben andererseits gezeigt, dass an der Stelle der heutigen Kirche bereits ein Holzpfostenbau stand, der wohl bereits im 7. oder 8. Jahrhundert entstand. Allerdings fehlen dem Gebäude jegliche Hinweise auf die Funktion als christliches Gotteshaus. Konkret fassbar wird die Kirche erst mit dem romanischen Bau aus dem 11. Jahrhundert, ein so genannter Einapsidensaal, d.h. ein Schiff, das heute noch besteht, mit einer halbrunden Apsis, in der der Altar stand. Der Grösse nach scheint es sich für damals um eine bedeutende bernische Landkirche gehandelt zu haben. Dieser Bau wurde bis kurz vor der Reformation verschiedentlich umgebaut und ausgemalt. Im 13. Jahrhundert ersetzte ein grösseres, rechteckiges Altarhaus die einstige Apsis. Auf der Nordseite ist noch ein zugemauerter romanischer Eingang mit einem eichenen Türsturz und einem Entlastungsbogen zu erkennen. Die heutige, trapezförmige Decke wurde während der letzten Restaurierung eingebaut. Ursprünglich war das Schiff mit einer flachen Decke versehen. Nach 1430 entstanden die unteren Teile des Turmes. Das Glockengeschoss und der spitze Helm kamen aber erst kurz nach 1700 dazu. Im Lauf der jüngsten Restaurierung kamen Fragmente einer einstigen Ausmalung des Schiffs aus dem 15. Jahrhundert zum Vorschein. Erkennbar sind an der Westwand hinter der Orgel Teile einer Folge aus der Schöpfungsgeschichte, die Erschaffung Evas, der Sündenfall sowie Eva mit Spinrocken, Christus in der Wiege und Adam, der das Feld bestellt. In einem heute zugemauerten romanischen Fenster auf der Nordseite wird die Darstellung des Heiligen Jakobus von Santiago de Compostela und von Bernhard von Clairvaux, des Gründers des Zisterzienserordens gezeigt. In der südöstlichen Stirnseite sind in einer Nische noch Fragmente einer gotischen Figur neben Rankenmoti-

ven zu erkennen. Die Nische öffnete sich einst gegen einen nicht mehr vorhandenen Anbau. Die Wandmalereien dürften aus dem Umkreis jener Werkstatt stammen, die auch die Kirche von Belp ausmalte.

Der bedeutendste Eingriff geschah in den Jahren 1520/21, als die Familie von Diesbach, die kurz vorher die Kirchenrechte (Patronatsrechte) erworben hatte, an Stelle des rechteckigen romanischen Altarhauses einen neuen, langgestreckten Chor mit reicher Ausstattung errichten liess. Entsprechend erhielt auch das Schiff neue, grosse Spitzbogenfenster. Als kurz nach dem Chor Neubau im Kanton Bern die Reformation eingeführt wurde, trennten die Diesbach den Chor vom Schiff mit einem Gitter ab. Das Schiff unterstand fortan der Kirchgemeinde und diente als Raum für den reformierten Gottesdienst. Der Chor hingegen blieb als Privatkapelle und Grabstätte im Besitz der Schlossherren von Worb. Dadurch entstand im Laufe der Zeit ein einzigartiges Ensemble von Grabplatten, die während der letzten Restaurierung entfernt und ausserhalb der Kirche aufgestellt wurden. Als 1840 die Feudalrechte im Kanton Bern aufgehoben wurden, fiel der Chor zusammen mit dem Schiff an die Kirchgemeinde. Das Gitter zwischen Schiff und Chor wurde entfernt. In dieser Form dient die Kirche bis heute als Pfarrkirche von Worb. 1932/33 fand eine erste, für die Erforschung der Geschichte der Kirche verhängnisvolle Restaurierung statt. Damals verschwanden zahlreiche Zeugen aus der Vergangenheit hinter einer unnötigen Vormauerung. Einige davon konnten während der Restaurierung von 1983/84 wieder sichtbar gemacht werden.

Durch den Umbau durch Ludwig II. von Diesbach erhielt die Kirche von Worb eine besondere Bedeutung unter den bernischen Landkirchen. Er liess den Chor erheblich vergrössern und von einem bedeutenden Steinmetz in spätgotischer Manier mit einem Netzgewölbe und Masswerkfenstern versehen. (s. Kasten) Auch das Schiff erhielt neue gotische Spitzbogenfenster. Vorerst diente es zusammen mit dem neuen Chor der Feier der katholischen Messe. Dazu standen im Scheitel des Chores ein Altar, daneben ein Tabernakel (Verwahrungsort der Hostie), sowie Priestersitze. Der reich behauene Taufstein dürfte vorerst im Schiff gestanden haben.

Mit dem neuen Chor entstand eine reiche Ausstattung mit einem Chorgestühl, einem Taufstein und einem Ensemble von vortrefflichen Glasscheiben. Die obere Reihe der drei mittleren Chorfenster umfasst drei Scheibenpaare, auf denen jeweils ein kniender Bischof in vollem Ornat dargestellt ist, dem sein Wappen, bekrönt von der Mitra, gegenübergestellt wird. Im nordöstlichen und im südöstlichen Fenster befinden sich unter den bischöflichen Doppelscheiben je zwei Scheibenpaare mit den Diesbach-Wappen. Auf allen vier Wappen erscheinen ein Rad und eine Spindel, die Insignien der heiligen Katharina vom Berg Sinai, was darauf hinweist, dass die als Stifter der Scheiben auftretenden Familien von Diesbach eine Wallfahrt ins Heilige Land unternommen haben (s. Kasten).

Eine eigenartige Stellung nimmt das Chorgestühl ein. Sehr wahrscheinlich stammt es aus der Zeit unmittelbar nach der Einführung der Reformation im Jahr 1528. In seiner Gesamtanlage weist es durchaus die Eigenarten eines spätgotischen Gestühls für die Mitglieder einer christlichen Gemeinschaft (meist Mönche, Domherren etc.) auf. Die einfachen, schmalen Rückfelder werden von Muschellinnetten bekrönt. Darüber finden sich bei den seitlichen Stühlen runde Verdachungen mit Flachschnitzereien und einer Attika mit Darstellungen von Dolden, Delphinen, Vasen, Füllhörnern und anderen Motiven. Hier sind die einstigen Chorstühle für Geistliche zu einfachen, profanen nachreformatorischen Sitzgelegenheiten für die Familie Diesbach geworden.

Auch der in seinem Aufbau aussergewöhnliche Taufstein stammt aus dem frühen 16. Jahrhundert, der Zeit des Chor Neubaus. Auf vier Seiten sitzen zwei geflügelte Putten und zwei Adler. Der eine Putto trägt die Sphaira (das kugelförmige Weltall) und das Kreuz, der andere eine Blume und einen Lorbeerkranz. Die verschiedenen Binnenflächen sind reich mit Masswerken, Blattwerk und weiteren Putten besetzt. Am obersten Rand erscheint sogar ein Totenkopf. Die Bildinhalte der Putten zusammen mit den Adlern sind schwer zu deuten. Die Putten weisen auf Christus als Herrscher des Kosmos und auf das ewige Leben hin, der Adler war im Spätmittelalter oft Herrschafts-, Christus- und Taufsymbol in einem. Wenn in der Ausstattung gesamthaft auch die gotische Formensprache vorherrscht, so lassen sich doch überall Einflüsse der in Italien bereits auf dem Höhepunkt angelangten Renaissance erkennen.

Die Kirche von Worb wird vor allem durch die Gestalt geprägt, die sie im 16. Jahrhundert erhalten hat. Dank dem von einem charakteristischen

spätgotischen Netzgewölbe überfangenen Chor und der einmaligen Ausstattung mit Glasmalereien aus der Werkstatt von Lukas Schwarz, mit einem Gestühl und einem prächtigen Taufstein in der Zeit der Wende von

der Spätgotik zur Renaissance entstanden, gehört die Kirche von Worb zu den bedeutendsten Landkirchen im Kanton Bern.

Samuel Rutishauser,
Kunsthistoriker



Wandmalereien, 15. Jh. Zu erkennen sind an der Westwand noch Fragmente einer Folge aus der Schöpfungsgeschichte, u.a. Eva mit dem Spinrocken und Adam, der das Feld bestellt.
Bild: zvg

Waren die Diesbach in Jerusalem?

Die vier neben dem Wappen mit Helm, Löwe und Blattwerk reich verzierten Glasscheiben der Diesbach im Chor zeigen auch die Insignien der Ritter des Ordens der heiligen Katharina vom Berg Sinai (Rad und Spindel). Die ersten Ritterorden waren zur Rettung des christlichen Glaubens vor allem im Heiligen Land ins Leben gerufen worden. In Verbindung mit dem Besuch der Heiligtümer wie die Grabeskirche oder der Passionsweg in Jerusalem stehen u.a. die Ritterorden des heiligen Grabes und der Katharina von Sinai. Ihre Abzeichen sind das Kreuz von Jerusalem sowie das Schwert, das Rad und die Spindel der heiligen Katharina. Der Schlag zu einem Ritterorden wurde gewöhnlich von einem König erteilt.

Das heute griechisch-orthodoxe Katharinenkloster wurde im 6. Jahrhundert gegründet und gehört zu den ältesten Klöstern des Christentums. Es liegt am Fuss des Bergs Sinai an der Stelle, wo sich Gott Moses im brennenden Dornbusch offenbart haben soll. Hier sollen sich auch die sterblichen Überreste der heiligen Katharina befinden, die von Engeln nach ihrem Märtyrertod in Alexandria hierhergebracht worden waren. Allerdings ist die Existenz von Katharina historisch nicht belegt und die Legende bleibt eine Legende. Ab dem 14. Jahrhundert wurde das Kloster im Westen nach ihrem Namen benannt.

1447 berichtet Hans von der Gruben (Juwelier und Freund Ludwigs und verheiratet mit Agnes von Diesbach), dass Ludwig von Diesbach anlässlich eines Besuches bei König Alphons von Neapel den Ritterschlag erhalten habe und ihm der Orden der heiligen Katharina verliehen wurde. Ludwig als Sohn des von Kaiser Sigismund mit einem Wappen belehnten Niklaus von Diesbach war dem

höheren Stande angehörig und deshalb zu «allen ritterlichen Sachen und gescheften» berechtigt. Damit waren die Diesbach wohl befugt, die Insignien der heiligen Katharina im Wappen zu tragen. Dieser Ritterschlag erfolgte wohl auf einer Reise, die von der Gruben 1447-50 mit Ludwig von Diesbach nach Italien, Frankreich, Spanien und Deutschland unternahm. Bereits 1440 begleitete er Ludwig von Diesbach zu dem nach Palästina. 1467 unternahm er eine zweite Reise nach Palästina und auf die Halbinsel Sinai mit Wilhelm und Niklaus von Diesbach.

Die Insignien der Katharina in einem Wappen werden gewöhnlich so interpretiert, dass die Stifter dieser Scheiben zum Ritterorden der heiligen Katharina gehörten und eine Wallfahrt in das Heilige Land unternommen haben sollen, um den Leidensweg Christi in Jerusalem nachzuempfinden. Die Diesbach scheinen tatsächlich in Jerusalem gewesen zu sein. Andernorts werteten herrschaftliche Geschlechter wie beispielsweise die von Roll in Solothurn ihren Lebenslauf gerne zu Unrecht mit diesen Insignien in den Wappen auf.

Im Übrigen war es zu dieser Zeit nicht mehr unbedingt notwendig, den beschwerlichen Weg einer Wallfahrt nach Jerusalem zum Grab Christi auf sich zu nehmen. Überall entstanden in Europa so genannte Kreuzwege als Abbild des Leidenswegs Christi in Jerusalem. Ein besonders schönes Beispiel befindet sich in der Nähe von Solothurn. Der Weg mit weitgehend rekonstruierten Wegkreuzen führt von der Kirche St. Niklaus bis zur Kreuzkapelle oberhalb der Verenaschlucht. Hier ist im Chor der Kirche das Grab Christi in allen Details, wie es damals in Jerusalem ausgesehen hat, nachgebildet.



Spätgotisches Chorgestühl, um 1528 mit Muschellinnetten in den Rückfeldern. Darüber abgerundet flach geschnitzte Blattranken und eine Attika, in deren Friesfelder Pflanzen- und Tiermotive erscheinen. Neben der Spätgotik ist bereits ein deutlicher Einfluss der Renaissance zu erkennen.
Bild: zvg

28. Vaudoise Schülerturnier

Schülerturnier mit vollem Programm

Am Wochenende des 18. und 19. Juni liegt das Zentrum von Worb einmal mehr auf dem Sportplatz Worboden, weil dort das Vaudoise Schülerturnier des SC Worb ausgetragen wird. Heuer ist wieder Publikum zugelassen. Das bedeutet, dass Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und so weiter willkommen sind und der grösste Sommeranlass in Worb wieder zu einem Treffpunkt der Bevölkerung wird.

Eingeschrieben haben sich 77 Mannschaften, 28 Mädchen- und 49 Knabenteams, aus den Schulen der Gemeinden Worb und Vechigen. Insgesamt werden so rund 800 Spielerinnen und Spieler am Turnier teilnehmen, die versuchen werden, sich in den Gruppenspielen gegen die Gegnerinnen und Gegner durchzusetzen und sich für die Finalsiege zu qualifizieren. Den Siegerequipes winken die begehrten Siegershirts und der tolle Wespenpokal. Und was alle mitnehmen können ist hoffentlich viel Spass, Spiel und Spannung.

Nach bewährten Formeln

Im vergangenen Jahr musste bei der Gestaltung des Spielplans aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen ein grösserer Aufwand betrieben werden. Heuer kann der Spielplan wieder aufgrund von bewährten Formeln aufgestellt werden. Dies erleichtert die Arbeit um einiges. Gegenüber dem letzten Jahr ist wieder Personal in der Festwirtschaft im Einsatz, was einen gewissen Koordinationsaufwand mit sich bringt. Diese Arbeit nimmt das Organisationskomitee jedoch gerne in Kauf.

«Bärble» ist mit von der Partie

Neben der eigenen Festwirtschaft ist in diesem Jahr die Bar-bara, die von Insidern auch liebevoll «Bärble» genannt wird, mit ihrem Barbetrieb anwesend. Die Bar-bara wird sowohl am Samstag wie auch am Sonntag leckere Drinks mixen und ihre Gäste verwöhnen. Ob auch ein Foodtruck vorfahren wird, wird sich erst kurzfristig entscheiden.

Moderne Zahlungsmethoden

Dass das Schülerturnier mit der Zeit geht, hat es schon mehrfach mit der Einführung von Neuerungen bewiesen. Beim heurigen Schülerturnier wird die Art, wie in der Festwirtschaft bezahlt werden kann, dem neusten Trend angepasst. So kann die Konsumation jetzt auch mit Twint



OK-Präsident A. Pfäffli. Bild: zvg

Oli Kehrli wird im Duo mit seinem Pianisten und Akkordeonisten Lukas Iselin zwischen 19.30 Uhr und ca. 21 Uhr aufspielen. Oli Kehrli hat mit seiner Band im vergangenen Jahr sein viertes Album mit dem Titel «Viert Rundi» herausgebracht. Jetzt steigen Kehrli und Iselin in Worb gemeinsam in den Boxing des Lebens. Dabei werden Schicksals- und Rückschläge weggesteckt, allenfalls Schwächen offenbart, es wird mit eigenen Unzulänglichkeiten gehadert und aber auch hier und da ordentlich ausgeteilt.

Anliegen des OK-Präsidenten

OK-Präsident Adrian Pfäffli empfiehlt dringend, zu Fuss oder mit dem Fahrrad in den Worboden zu kommen. Die Anzahl Parkplätze ist sehr limitiert.

Im Hinblick auf das Vaudoise Schülerturnier 2023 wird bereits Personal für das Organisationskomitee gesucht. Der Posten der Leitung der Festwirtschaft, der Leitung Werbung sowie das Sekretariat sind zu besetzen. Interessierte Personen sind eingeladen, sich mit Adrian Pfäffli in Verbindung zu setzen (praesident@schuelerturnierworb.ch).

WM

oder Debit- und Kreditkarten begleichen werden. Dies ist ganz sicher im Sinn von Personen, die sich während der Pandemie weitgehend vom Bargeld verabschiedet haben.

Samstagabend mit Oli Kehrli

Nach einem Festakt für die Sponsoren des Kunstrasens, der am Samstag um 17.30 Uhr beginnt, öffnet sich das Festzelt ab 18.30 Uhr für alle für einen Ohrenschaus. Der Berner Mundartmusiker und Liedermacher

Programm Vaudoise Schülerturnier SC Worb

Samstag, 18. Juni 2022

- Turnier 09.00 bis 16.00 Uhr
- Apéro für Sponsoren Kunstrasen ab 17.30 Uhr
- öffentliches Abendprogramm mit dem Berner Chansonnier Oli Kehrli 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
- Barbetrieb mit der Bärble (www.bar-bara.ch)
- Feierabend ca. 24.00 Uhr

Sonntag, 19. Juni 2022

- Fortsetzung Turnier 09.00 Uhr
- Finalsiege ab Mittag
- Rangverkündigung ca. 16.30 Uhr
- Anlassende 17.00 Uhr

www.schuelerturnierworb.ch



AquaGym in der Badi Worb.

Bild: zvg

bleibgesund GmbH Uetendorf

Sommerferien im Wislepark Worb – AquaGym unter freiem Himmel

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben! Unter diesem Motto bietet die Firma bleibgesund GmbH an mehreren Standorten seit über 25 Jahren Kurs-Angebote an Land und Wasser an.

Aktuell in der Region:

Zum sechsten Mal führen wir während den Sommerferien vom 11. Juli bis 12. August 2022 das Sommerangebot AquaGym im Wislepark Worb durch. Die Lektionen unter freiem Himmel sind immer wieder ein besonderes Erlebnis und werden bei jedem Wetter durchgeführt. Das AquaGym findet jeweils Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 9.45 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten: 10 Franken/Lektion in bar (exkl. Eintritt Freibad).

entlastet die Gelenke. Gearbeitet wird im brusttiefen Wasser – das Training ist also auch für Nichtschwimmer geeignet und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ganzjährig führen wir in den Hallenbädern vom Humanus-Haus in Beitenwil und von der Schulanlage Rüfenacht AquaGym-Kurse durch.

Details zu den Kursen

Detaillierte Infos zum gesamten Angebot an Wasser- und Landkursen an allen Standorten unter www.bleibgesund.ch.

Was ist AquaGym?

AquaGym ist ein effizientes und ganzheitliches Training im brusttiefen Wasser. Es fördert die Ausdauer und kräftigt den Bewegungsapparat. Dabei macht insbesondere der Widerstand des Wassers stark und fit. Der Auftrieb des Wassers schont und



Postgässli 24, 3661 Uetendorf
Tel. 033 356 42 27
www.bleibgesund.ch

«BIZ bi de Lüt»-Roadshow

Berufsberatung «bi de Lüt»

Die moderne Arbeitswelt verändert sich rasch und stetig. Wer Schritt halten will, muss in Bewegung bleiben. Um die Menschen für eine Auseinandersetzung mit ihrer beruflichen Situation zu sensibilisieren, touren die BIZ Kanton Bern mit dem BIZmobil vom 7. bis 17. Juni durch den Kanton.



BIZmobil auf Tour.

Bild: zvg

Auseinandersetzung mit der beruflichen Situation. Dazu will die BIZ-Roadshow anstossen.

Eine ausführliche Situationsanalyse und Beratung im BIZ ist der sinnvolle nächste Schritt. Über 40-jährige Berufstätige kommen mit dem Programm «viamia» von Bund und Kanton in den Genuss einer kostenlosen Standortbestimmung mit Beratung, damit sie ihre Ausgangslage im Arbeitsmarkt gegebenenfalls verbessern und ihre berufliche Zukunft sichern können.

Mit diesem Angebot betreten die BIZ Kanton Bern schweizweit Neuland: Sich mit der Laufbahn zu befassen, soll zur Regelmässigkeit werden. Darum geht die Berufsberatung «zu de Lüt». Vom 7. bis 17. Juni 2022 steht das BIZmobil z.B. im Shoppyländ oder im Megastore Heimberg, auf dem Zentralplatz in Biel, beim Bahnhof Thun, in Aarberg oder in Meiringen. Am 7. Juni startet die Roadshow auf dem Bärenplatz Worb.

WoPo

Genauere Orte und Zeiten:
www.be.ch/biz-mobil

Berufsberatung auf offener Strasse wird mit der neuen Dienstleistung «BIZ bi de Lüt» erstmals möglich: An zehn Standorten im ganzen Kanton bietet sich zwanglos die Gelegenheit zum Kaffee mit der Berufsberaterin oder zum selber Entdecken der mobilen Infothek. Der Koch,

der schon jahrelang ohne Berufsabschluss arbeitet; die Wiedereinsteigerin, die sich um ihre berufliche Fitness sorgt; der Mittvierziger, der seit der Berufslehre keine Weiterbildung mehr besucht hat – für alle Situationen gibt es individuelle Lösungen. Was zählt, ist der erste Schritt zur

Roadshow vom 7. bis 17. Juni 2022

täglich 10 – 18.00 Uhr

Datum	Standort	Datum	Standort
Di., 7.6.22	Worb, Bärenplatz	Mo., 13.6.22	Biel, Zentralplatz
Mi., 8.6.22	Thun, Aarefeldplatz	Di., 14.6.22	Aarberg, Stadtplatz
Do., 9.6.22	Heimberg, Megastore	Mi., 15.6.22	Langenthal, Wuhrplatz
Fr., 10.6.22	Meiringen, Casinoplatz	Do., 16.6.22	Langnau, Migrosareal
Sa., 11.6.22	Schönbühl, Shoppyländ	Fr., 17.6.22	Bern, Kornhausplatz



ZENTRUM ALTER

Erinnerungen sind die Perlen des Alters.

So der Titel unseres Erzählcafés.

Nach einigen Verschiebungen durch Corona konnte im Herbst 2021 mit dem Erzählcafé gestartet werden. Dabei geht es nicht um ein Referat, sondern darum einander zuzuhören und von eigenen Erfahrungen und Erlebnissen zu erzählen. Manchmal gibt es vielleicht Themen, die neu für einen sind oder die man noch gar nie bedacht hat. Das kann anregen und weitet den Blick für Neues.

Ob schöne, schwierige, lehrreiche oder lustige Erlebnisse, sie alle bleiben uns irgendwie in Erinnerung. Seien es Erinnerungen an die Kindheit, an Reisen in ferne Länder, an Wanderungen über Stock und Stein oder einfach an kleinere Alltagsmomente, die das Leben lebenswert machen. All diese Begebenheiten können zu Perlen des Alters werden und uns den Alltag verschönern. Teilen wir nun diese Erinnerungen mit anderen Menschen, kann das unser Wohlbefinden steigern. Was dabei fast wichtiger ist, ist der Austausch mit anderen Teilnehmenden, die eigenen vier Wände verlassen und zusammen einen Nachmittag zu verbringen.

Probiert es aus. Wir freuen uns auf eure Geschichten, wir freuen uns auf euch!

Das Erzählcafé findet monatlich, jeweils von 14–16 Uhr in der Alterssiedlung Flora, Zelweg 3, Worb statt. Leitung: Ruth Kleischmantat, Pflegefachfrau und Trauerbegleiterin. Interessierte melden sich direkt bei ihr. Tel.: 031 839 00 32. Die Organisation des Erzählcafés liegt neu beim VSeSe.

Zentrum Alter Worb
Frank Heepen & Annemarie Pulver
Telefon 031 839 02 48



US EM GMEINRAT

Änderung der Bildungsverordnung:

Inkrafttreten

Die vom Gemeinderat am 11. April 2022 genehmigte Änderung der Bildungsverordnung tritt auf den 1. August 2022 in Kraft. Der Erlass kann unter www.worb.ch (Rubrik «Verwaltung – Reglemente/Verordnungen») heruntergeladen oder bei der

Präsidialabteilung der Gemeindeverwaltung Worb, Bärenplatz 1, 3076 Worb, eingesehen oder bezogen werden (Telefon 031 838 07 00).

Der Gemeinderat

Finde den Fehler! probst
markieren, Foto machen und an 079 334 56 23 senden
Malergeschäft Worb
031 839 00 64
farbig.ch
218069

BIODIVERSITÄTS-TIPPS



Der Wonnemonat Mai bringt die letzten Nachtfröste und warmes Wetter. Auch sensible Pflanzen wie Basilikum, Tomaten und Bohnen können ab Mitte Mai ausgesät und ausgepflanzt werden.

Schmetterlinge anlocken

Wer viele Schmetterlinge auf dem Balkon oder im Garten beobachten möchte, sorgt für ein Blütenmeer der folgenden einheimischen Wildpflanzen: Blutweiderich, Acker-Wittwenblume, Thymian, Baldrian, Dost, Gewöhnlicher Hornklee, Kartäusernelke, Kriechender Günsel, Saat-Luzerne, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Wiesen-Schaumkraut und Wohlriechendes Veilchen. Sie alle sind besonders beliebt bei unseren flatternden Sommervögeln.

Problempflanzen aus anderen Weltregionen

Ab Mai blühen zwei Pflanzen, welche aus Amerika eingeführt wurden und sich in der Schweiz zu Problempflanzen entwickelt haben: das Einjährige und das Kanadische Berufkraut. Sie breiten sich in Wiesen und an Wegrändern stark aus, verdrängen die einheimische Blumenvielfalt und das Vieh meidet sie. Daher sollten sie unbedingt überall sofort mit den Wurzeln entfernt und in die Grünabfuhr gegeben werden. Das Kompostieren im eigenen Garten eignet sich nicht, weil die Samen auch nach dem Jäten noch ausreifen können und dann mit dem Kompost verteilt werden.

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung
Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistein und Team
217961
a u r o r a Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar 031 332 44 44
das andere Bestattungsunternehmen
Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

Delegiertenversammlung der Raiffeisenbank Worblen-Emmental im Zeichen des Aufbruchs

Am 5. Mai 2022 fand im Rütihubelbad in Walkringen die Delegiertenversammlung der Raiffeisenbank Worblen-Emmental mit den frisch gewählten Delegierten statt. Nebst der Ersatzwahl eines Verwaltungsratsmitglieds stimmten die Delegierten einer Statutenänderung zu und beschlossen, die Anteilsscheine mit 3 % zu verzinsen. Die Delegierten genehmigten zudem die Jahresrechnung 2021 und liessen sich über die personellen Veränderungen in der Bankleitung orientieren. Zudem erfuhren sie, dass die Geschäftsstellen in Biglen, Boll, Ostermündigen und Worb schon bald modernisiert und den heutigen Bedürfnissen der Kundschaft angepasst werden.



Gross war die Freude des Verwaltungsrates und der Bankleitung, dass nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause endlich wieder eine Delegiertenversammlung durchgeführt werden konnte. Der Präsident des Verwaltungsrates, Markus Augstburger, hiess die 81 Delegierten aus diesem Grund mit Begeisterung im Rütihubelbad willkommen.

Er wies bei der Eröffnung der Versammlung darauf hin, dass die ursprünglich im März geplanten Wahlkreisversammlungen bekanntlich noch nicht physisch durchgeführt werden konnten, weshalb die Wahl der 100 vorgeschlagenen Delegierten sowie der 50 Ersatzdelegierten auf dem Zirkulationsweg erfolgte. Markus Augstburger gratulierte den Anwesenden zu Ihrer (Wieder-) Wahl, welche mit einem überwältigendem Mehr der schriftlich abgege-

benen Stimmen erfolgte (1512 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen).

Positives Geschäftsergebnis trotz schwierigem Marktumfeld

Das Kerngeschäft der Raiffeisenbank Worblen-Emmental entwickelte sich im Jahr 2021 sehr gut. Die Bank konnte das Kundengeschäft weiter ausbauen, wie Michael Hunziker, Leiter Services, im Rahmen der Präsentation betonte.

Die Kundeneinlagen haben markant zugenommen und das Hypothekenvolumen ist weiter angestiegen. Die Raiffeisenbank ist gut ausgestattet und mit einem Jahresgewinn von 0,73 Millionen Franken übertrifft sie den Vorjahresgewinn um 2,0 Prozent. Der Verwaltungsrat und die Bankleitung danken sämtlichen Kunden für das Vertrauen in die Bank. Die Delegierten genehmigten die revidierte Jahresrechnung und legten den Satz zur Verzinsung der Anteilsscheine auf 3 % fest.

Neues Verwaltungsratsmitglied

Nach über 20 Jahren im Verwaltungsrat hatte sich Gerhard Jaun entschieden, vom seinem Amt zurück zu treten. Nachdem seine Verdienste durch den Verwaltungsratspräsidenten Markus Augstburger herzlich verdankt und gewürdigt worden waren, wählten die Delegierten als neues Mitglied des Verwaltungsrates Herrn Christoph Vollenwyder. Der selbständige Architekt aus Worb wird sicherstellen, dass das erforderliche Know How im Bauwesen auch künftig im Verwaltungsrat vorhanden ist.

Statutenänderung

Aufgrund der Anpassung der Musterstatuten für sämtliche Genossenschaften durch Raiffeisenbank Worblen-Emmental anzupassen und zu ergänzen, insbesondere in folgenden Punkten:

- Schaffung der Möglichkeit zur Nutzung digitaler Technologien zur Durchführung einer Wahlkreis-, Delegierten- oder Generalversammlung
- Schaffung der Möglichkeit zur Durchführung einer schriftlichen Urabstimmung

- Formelle Anpassungen im organisatorischen Bereich sowie für die Umsetzung der Rechnungslegung

Die Delegierten stimmten sämtlichen vorgeschlagenen Änderungen zu, nachdem der Verwaltungsratspräsident versichert hatte, dass die Raiffeisenbank Worblen-Emmental auch weiterhin bestrebt sei, nach Möglichkeit physische Wahlkreis- und Delegiertenversammlungen durchzuführen.

Verjüngung und Verstärkung der Bankleitungscrew

Markus Augstburger informierte die Delegierten über die künftigen sowie die bereits vollzogenen Mutationen in der Bankleitung.

Demgemäss wird Toni Russo per 1. Juli 2022 den Vorsitz der Bankleitung übernehmen. Er arbeitet seit 2013 als Mitglied der Bankleitung, ist Leiter Vertrieb und Vermögensberater, wohnt in Wynigen und erlangte seinen Abschluss als Executive MBA an der Universität St. Gallen (HSG).

Der langjährige Vorsitzende der Bankleitung, Ernst Schütz von Boll, verbleibt als stellvertretender Vorsitzender in der Bankleitung. Er wird weiterhin für die Leitung der Firmenkunden Gesamtbank zuständig sein sowie als Kreditkundenberater tätig bleiben.

Per 1. April 2022 wurde die Bankleitung zudem mit dem langjährigen Kadermitarbeiter und Geschäftsstellenleiter Christoph König von Boll verstärkt. Der eidg. dipl. Betriebswirtschaftler ist ein ausgewiesener Kreditspezialist und übernimmt nebst der Leitung der Geschäftsstelle in Boll auch die Leitung der Privatkredite der Gesamtbank.

Modernisierung der Geschäftsstellen

Zu guter Letzt informierte Toni Russo die anwesenden Delegierten über den bevorstehenden Umbau der Geschäftsstellen. Nebst der Modernisierung der Geschäftsräume und der Kundenzone gilt es dem anhaltenden Trend zu mehr Beratungen sowie den stark rückläufigen Bargeldtransaktionen nachzukommen. Damit die Bank die gewünschten Dienstleistungen auch künftig in der gewohnten Professionalität an-

bieten kann, hatte der Verwaltungsrat entschieden, vier Geschäftsstellen ab Herbst 2022 bis Herbst 2023 schrittweise den aktuellen Kundenbedürfnissen anzupassen.

Das Bauprojekt wird voraussichtlich auf der Geschäftsstelle in Biglen starten. Die einzelnen Geschäftsstellen werden während ihrer jeweiligen Umbauphase zwischen 2 und 6 Monate geschlossen bleiben. Während diesen temporären Schliessungen ist selbstverständlich sichergestellt, dass sämtliche Dienstleistungen auf den übrigen Geschäftsstellen angeboten werden. Nähere Angaben werden frühzeitig kommuniziert.

Im anschliessenden informellen Programm konnten sich die Delegierten von der ausgezeichneten Küche des Rütihubelbads kulinarisch verwöhnen lassen, während die „Hobby Tiroler“ für die passende musikalische Unterhaltung sorgten.

Raiffeisen Worblen-Emmental Kennzahlen 2021		
	2021 in Mio.	Veränd. in %
Bilanzsumme	1'099	+6.6
Kunden- ausleihungen	908.8	+5.1
Kundengelder	941.4	+6.4
Depotvolumen	115.0	+25.6
Geschäftserfolg	3.8	+4.5
Cost-Income-Ratio	56.5	-2.0
Jahresgewinn	0.7	+2.0
Anzahl Mitglieder	12'538	+0.4

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Worblen-Emmental
031 838 55 55
worblen-emmental@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/worblen-emmental

Text: Antonio Russo, Stv. Vorsitzender der Bankleitung

grünliberale

Unser Stolz

Liebe Leserinnen und Leser

Lange, lange ist es her, als wir Schülerinnen und Schüler mit dem Leiterwägeli Schulbücher vom Dorfschulhaus in das neue rote Schulhaus im Worboden gezügelt haben. Es kommt mir vor, als sei dies gestern gewesen. Weit gefehlt. Damals einer, der modernsten Schulanlagen in der Umgebung, unter anderem mit einem Sprachlabor, einer Bühne mit bemerkenswerter Technik und Garderoben und einer riesigen Sporthalle mit elektrisch bedienbarer Unterteilung, war unser aller Stolz. Unvergesslich ebenfalls der grosse Biotopbau mit Lehrer Ueli Neuwenschwander.

Das Schulhaus ist in der Zwischenzeit über 40 Jahre im Einsatz. Die Bausubstanz wird nicht neuer. Es ist Zeit für eine Gesamtanierung. Im Grossen Gemeinderat haben wir einen Projektierungskredit von 690'000 Franken gesprochen. Die Grünliberale Partei ist überzeugt, dass dies eine gute Investition ist, um allfällige Mehrkosten bei der Umsetzung der Gesamtanierung im Griff zu haben.

Die Umsetzung wird ihren Preis haben. Wenn es so weit ist, vergessen wir nicht, dass wir eine Investition tätigen, die für die nächsten Generationen gemacht wird. Da können wir echte Nachhaltigkeit unter Beweis stellen und umsetzen.



Catarina Jost-Pfister, Mitglied GGR Worb, Parteipräsidentin GLP-Worb

www.be.grunliberale.ch

lichkeit zu arbeiten, zu studieren und das Mitgefühl und Engagement der Schweizer Bevölkerung. Doch wieso funktioniert das bei europäischen Flüchtenden, aber nicht bei Flüchtenden aus Syrien, Afghanistan, Eritrea oder dem Irak? Wenn wir ehrlich sind, kennen wir den Grund: Rassismus. Fast möchte ich dieses Wort nicht schreiben, da es sicher viele emotionale Reaktionen hervorruft, wie ich auch in meinem Kurs zu Rassismus in meinem Studium bemerke. Doch: Wir alle tragen rassistisches Gedankengut in uns, wirklich gefährlich wird es, wenn wir uns dies nicht mehr eingestehen und nicht mehr bereit zum Zuhören und Lernen sind.

Ein Ort, an dem diese krassen Gegensätze aufeinanderprallen, ist unser Enggiststein: Auf dem Gutshof leben Abgewiesene, die auf ihre Abreise warten und teilweise schon seit zehn Jahren in der Schweiz leben, nebenan in der FISSCO bekommen ukrainische Geflüchtete einen Platz zum Schlafen. Natürlich handelt es sich um zwei unterschiedliche Situationen: Kriegsflüchtlinge, deren Existenz in der Ukraine zerstört und Geflüchtete, deren Asylantrag abgelehnt wurde. Doch während die Ukrainerinnen sich frei mit dem ÖV fortbewegen können, haben die Abgewiesenen nicht einmal die Möglichkeit von ihrem Taggeld (8.- Franken für Einzelpersonen, 6,50 Franken für Familienmitglieder), welches neben Fortbewegung auch für Essen und alles Weitere reichen muss, nach Worb Dorf und wieder zurückzufahren (pro Strecke 4,60 Franken ohne Ermässigung). Selbst für Windeln, die die Babys brauchen, reicht das Geld nicht.

Hier möchte ich das Engagement der reformierten Kirchgemeinde Worb loben: Diese setzt sich für die Würde der Bewohner auf dem Gutshof ein. Dabei geht es keineswegs um ein Luxus-Verwöhnprogramm, sondern um die Sicherung des Existenz-Minimums: genügend Esswaren, Damenbinden, Windeln und Seelsorge.

Ich möchte mit diesem Artikel keine Wut schüren oder gar den ukrainischen Flüchtenden Leistungen absprechen. Mir ist bewusst, dass das Asylverfahren bei Flüchtenden, die nicht aus einem aktiven Kriegsgebiet kommen, komplizierter ist. Jedoch fordere ich denselben humanitären Umgang mit Flüchtenden aus allen Ländern. Wir sollten beginnen, Menschen wie Menschen zu behandeln und keinen Unterschied aufgrund deren Herkunft zu machen.



Paula Günther, Mitglied Grosser Gemeinderat

www.gruene-worb.ch

SP klar.worb

Wenn Verantwortliche wegschauen? *

Mit «Sucht und Vandalismus» betitelte ein Schulleiter letzte Woche seine Mitteilung an die Eltern zu den Zuständen auf den Toiletten des roten Schulhauses. Die fast harmlos formulierte Information via Schul-Kommunikationsplattform «SchoolFox» über Schmierereien, Verunreinigungen und Suchtmittelfunde war aber wohl eher die Spitze des Eisbergs. An der letzten GGR-Sitzung wiesen zwei Parlamentsmitglieder in ihren Voten auf die gerüchtemwobenen massiven Missstände im Schulzentrum Worboden hin. Sie forderten die zuständigen Regierungsmitglieder zur Aufklärung auf. Doch keines der anwesenden Regierungsmitglieder fühlte sich ausreichend betroffen oder verantwortlich, um in der GGR-Sitzung Stellung zu nehmen.

Wie kann es sein, dass die Schulleitung, Schulinspektorat und die Worber Regierung offenbar nichts von diesen Missständen wissen oder zumindest nichts dagegen unternehmen? Hinter vorgehaltener Traktandenliste sprach man sogar von aktivem Wegschauen?? Es geht um die Sicherheit und Gesundheit unserer Kinder! Um die Zukunft unserer Gesellschaft.

* «Schlechtes geschieht nicht, weil schlechte Menschen Schlechtes tun, sondern weil die Verantwortlichen es geschehen lassen», frei nach Edmund Burke.

Es ist Zeit, dass unsere gewählten Vertreterinnen und Vertreter hier Verantwortung übernehmen!

Aus der Basis der SP Worb

www.spworb.ch

dienen so meistens nur den anwesenden Zeitungen, Zuschauern und dem Protokoll. Damit wir aber als GGR-Mitglieder MEHR erreichen können, sollten wir bereit sein, auch parteiübergreifend einander zuzuhören, und die vorgefertigte Haltung evtl. noch vor der jeweiligen Abstimmung anpassen. Vielleicht wäre es daher sinnvoller, bei wichtigen Geschäften immer eine kurze Besprechungspause einzulegen. Es ist keine Schande, eine vorgefertigte Meinung aufgrund guter Voten einer anderen Partei auch mal zu überdenken. Dass wir verschiedene Meinungen vertreten, ist gut und wichtig, sie sollten aber fachlich und sachlich bleiben und am Ende zum Besten für unsere Gemeinde sein.

Schauen wir kurz zurück auf eine der letzten GGR-Sitzungen – Thema Sanierung Worbodenschulhaus Projektierungskredit. Die Sanierung des Schulhauses ist unbestritten nötig, aber am Ende nicht um jeden Preis. Hier schlugen die FDP und SVP einen angepassten Antrag vor. Schliesslich hat die Mehrheit des GGR dann trotzdem wieder sehr viel Geld für die Projektierung (Planung) gesprochen. Nun erwarten wir aber von den Projektbeteiligten, dass sie uns eine sehr haushälterische Lösung mit verlässlichen Zahlen präsentieren. Wir sind gespannt, was auf uns zukommt. Aus unserer Sicht ist es Pflicht aller GGR-Parteien, dass wir ein Optimum mit vertretbaren Investitionen erhalten. Die FDP hofft auf ein gutes Miteinander aller Parteien. Wir wollen doch alle das Beste für die Worber Bevölkerung.



www.fdp-worb.ch

Die Mitte Worb

Miteinander entstehen Lösungen

Mit der Sanierung des Schulhauses Worboden steht unserer Gemeinde ein grosser Brocken bevor. Bei der Behandlung dieses Geschäfts in der Baukommission sowie im GGR wird einem bewusst, dass solche umfangreichen Bauvorhaben ein politisches Milizsystem an seine Grenzen bringen.

Als Laie tut man sich zuweilen schwer mit den Einschätzungen und Entscheidungen, welche zu treffen sind. Wieviel Planungsaufwand ist wirklich notwendig? Welche Ausstattungen sind für ein anregendes Lern- und Lehrumfeld

erforderlich und wünschbar und wo beginnt der Luxus? Was ist für die Gemeindegassen verkraftbar und welche Investitionen für einen modernen Schulbetrieb unabdingbar? Die Meinungsfindung ist dabei nicht immer ganz einfach.

Im Parlament und in den Kommissionen sitzen Bürgerinnen und Bürger mit ganz unterschiedlichen beruflichen und privaten Hintergründen. Diese bringen auch viele verschiedene Sichtweisen in die Politik ein. Um gute Lösungen zu finden, sollte man auch offen sein für Argumentationen und Ansichten Andersdenkender.

Ich wünsche mir daher mehr Meinungs- und Argumentationsaustausch im Vorfeld sowie während Sitzungen über Fraktions- und Parteigrenzen hinaus. Denn nur auf diesem Weg entstehen für alle Seiten zufriedenstellende Lösungen.

In diesem Sinne bin ich zuversichtlich, dass durch unser gemeinsames Engagement im WOBO eine moderne, praktische und finanzierbare sanierte Schulanlage entstehen wird.



Eduard Wyss, Mitglied GGR und Baukommission

www.die-mitte.ch

KORRIGENDA

In der letzten Ausgabe der Worber Post haben sich im Politforum zwei Fehler eingeschlichen.

Der Beitrag der FDP wurde nicht von Rolf Hager, sondern von Andy Marchant verfasst.

Im Beitrag der Grünen von Hans Ulrich Steiner «Lügner – en masse» stammte der erste Abschnitt über die Solaranlagen aus einer älteren Ausgabe.

Wir bitten um Entschuldigung für diese Fehler.



hausgemacht*

*Über unsere Hausspezialitäten geben wir Ihnen gerne Auskunft.
stern-apotheke-worb.ch



Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

217966



FISSCO und Gutshof ein Bauchweh-Thema

In der Schweiz wurden innerhalb der letzten zehn Jahre in keinem Jahr so viele Asylanträge gestellt wie im Jahr 2022 (welches erst begonnen hat). Wir nehmen sogar mehr Flüchtlinge auf als während der Flüchtlingskrise 2015 und wir können die Situation besser stemmen, als wir es jemals gedacht hätten!

Die ukrainischen Flüchtenden haben den Zugang zu vielen Leistungen, die andere Flüchtende zuvor niemals hatten: General-Abonnements, gratis Deutschunterricht, einen schnellen Status S, die Mög-

RAYMANN

Gartenbau AG

3076 Worb 031 839 34 74

www.raymangartenbau.ch

Neue Herausforderung?
Wir suchen Verstärkung!

217968

217630

- Schlossstalden 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- www.gloorworb.ch

217513

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- ONLINE* HÖRGERÄTEANPASSUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- TINNITUSBERATUNG
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN

HÖRBERATUNG

DÜDINGEN & WORB

www.leben-hören.ch

Hörberatung Düdingen
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55

Phonak Virto™ B-Titanium

*nur für neuere Modelle möglich

PHONAK Premium Reseller

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: COVID-19

Oliver Dannenberg Marc Suter

FerienSpass

8. – 13. August 2022

Jugendarbeit Worb

Kurs	Beschrieb	Datum	Alter/Klasse	Kosten*
1	Einblick in die Steinbildhauerei	Mo 8.8, 8:45 – 16:15	5. – 9. Klasse	Fr. 25.-
2	Tenniswoche TC Worb	Mo 8.8 bis Fr 13.8., jeweils 9:00 – 12:00	5 - 12 Jahre	Fr. 150.-
3	Abenteuer Höhlenforschen	Mo 8.8 (9:00) - Di 9.8 (17:30)	8 - 14 Jahre	Fr. 189.-
4	Besuch im Radiostudio	Mo 8.8., 13:30 -16:00	9 - 16 Jahre	Fr. 5.-
5	Offenes Bastel- und Werkatelier	Mo 8.8., 14:30 – 16:30	1.- 5. Klasse	Fr. 5.-
6	Walderlebnis mit Übernachtung im Pfadiheim	Di 9.8. (14:00) - Mi 10.8. (11:00)	1.- 6. Klasse	Fr. 30.-
7	Kleine Hexenwerkstatt	Mi 10.8., 10:00 – 15:00	1. – 4. Klasse	Fr. 40.-
8	Pizza & Teigtierli backen	Do 11.8., 8:30 - ca. 13:00	KG - 9. Klasse	Fr. 20.-
9	Sandstrahlen	Do 11.8, 9:00 – 11:00	5. – 9. Klasse	Fr. 30.-
10	Nachtparcours im Seilpark	Do 11.8. (14:00) - Fr 12.8. (15:00)	Ab 10 Jahren	Fr. 60.-
11	Chäsli selbst machen	Do 11.8., 15:00 – 16:30	8 - 16 Jahre	Fr. 5.-
12	Fantasiewerkstatt	Fr 12.8, 13:30 – 16:30	8 – 14 Jahre	Fr. 30.-
13	Bewegungsbaustelle	Fr 12.8, 14:00 – 17:00	6 – 8 Jahre	Fr. 10.-
14	Schnupperschiessen	Sa 13.8., 08:45 - 16:00	Ab 10 Jahren	Fr. 5.-
15	Kinder-Velokurs	Sa 13.8, 9:00 – 12:00	5 – 9 Jahre	Fr. 30.-
16	Jugend-Velokurs	Sa 13.8, 13:00 – 16:00	10 – 16 Jahre	Fr. 30.-

Weitere Infos (Detailprogramm) und Anmeldung vom 8.6. (12:00) bis 22.6. (12:00) unter www.jugendarbeit-worb.ch/ferienspass/sommer

*Kosten: Personen mit bescheidenen Einkommens- und Vermögensverhältnissen können sich für einen finanziellen Unterstützungsbeitrag an die Jugendarbeit Worb wenden.

Jugendarbeit Worb

MI, 25. Mai 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen!

MI, 25. Mai 2022, 14–17 Uhr
Modi*Treff-Spezial
Wir machen Slime!
Nutze die Möglichkeiten des Freizeithauses, du bestimmst, was läuft!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
3.–9. Klasse

FR, 27. Mai 2022, ab 15–18.30 Uhr
Pizza'area – Ofenbau
Komm vorbei und hilf mit einen Pizzaofen zu bauen!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 1. Juni 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen!

MI, 1. Juni 2022, 14–17 Uhr
Gielä*Treff
Nutze die Möglichkeiten des Freizeithauses, du bestimmst, was läuft!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
3.–9. Klasse

FR, 3. Juni 2022, 17–19 Uhr
Pizza'area Einweihungsfest
Komm vorbei und geniesse eine selbstgebackene Pizza aus unserem neuen, selbstgebauten Pizzaofen!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Alle sind willkommen!

FR, 3. Juni 2022, 19–22 Uhr
JugendTreff Sommerspecial
«Pizza'area» Einweihungsfest
Geniesse mit deinen Freunden im Treff eine selbstgebackene Pizza aus unserem neuen, selbstgebauten Pizzaofen!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 8. Juni 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen!

MI, 8. Juni 2022, 14–17 Uhr
Modi*Treff
Nutze die Möglichkeiten des Freizeithauses, du bestimmst, was läuft!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
3.–9. Klasse

MI, 15. Juni 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 17. Juni 2022, 19–22 Uhr
JugendTreff Sommerspecial
Veganes Kochen*
Lerne vegane Menus kennen und/oder geniesse die Räumlichkeiten des Jugendtreffs mit deinen Freunden!
*Für's vegane Kochen ist eine Anmeldung nötig!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

SA, 18. Juni 2022, ganzer Tag
Schüler*innen Turnier
Die Jugendarbeit ist mit einem Stand präsent, wir freuen uns auf deinen Besuch!
Sportplatz Worboden
Alle sind willkommen

MI, 22. Juni 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 22. Juni 2022, 14–17 Uhr
Modi*Treff «Henna» Special
Wir machen Henna-Tattoos und nutzen die Möglichkeiten des Freizeithauses.
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
3.–9. Klasse

Falls es zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram: www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit_worb

Infos und Agenda unter www.jugendarbeit-worb.ch

**BOLDER
WORB**
Jugendarbeit Worb

Mitwirkung
BoulderWorb

Der Umbau für die Boulderanlage im Freizeithaus in Worb hat gestartet. Hast du Lust dich an Mitbautagen oder in einer anderen Form zu engagieren? Dann melde dich per Mail an info@jugendarbeit-worb.ch

Weitere Infos zu BoulderWorb sind unter www.boulderworb.ch zu finden. Zudem informieren wir regelmässig über unseren Instagramkanal.



www.boulderworb.ch
boulderworb

Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch
worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32

Jugendarbeit Worb

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Montag, 13. Juni 2022, 9–12 Uhr:
Schreibwerkstatt «Fernweh» mit Regula Tanner



bibliothek rüfenacht
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Mittwoch, 25. Mai 14 bis 16 Uhr
Samstag, 4. Juni 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 8. Juni 14 bis 16 Uhr
Freitag, 10. Juni 17 bis 19 Uhr
Samstag, 18. Juni 9 bis 12 Uhr
Freitag, 24. Juni 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 29. Juni 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):

Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65

JUBILARE



80-jährig werden

am 28. Mai 2022
Erich Möschler
in Worb

am 4. Juni 2022
Manfred Mälzer
in Worb

am 6. Juni 2022
Hans Wampfler
in Worb

am 11. Juni 2022
Ruth Blattner-Hobi
in Worb

am 12. Juni 2022
Katharina Schneider-Friedli
in Worb

am 14. Juni 2022
Margareta Brügger-Singvall
in Worb

am 14. Juni 2022
Ruth König-Pieper
in Enggistein

am 18. Juni 2022
Elisabeth Bernhard-Hänni
in Vielbringen

am 20. Juni 2022
Gisela Eggenberger-Streit
in Rüfenacht

am 25. Juni 2022
Erwin Gygi
in Worb

am 25. Juni 2022
Andreas Beyeler
in Worb

90-jährig wird

am 17. Juni 2022
Hans Aeschbacher
in Richigen



Kulturzentrum Bärensaal Worb

Cantica Nova Worb,
Oratorienchor Olten

Samstag, 11. Juni 2022, 19 Uhr
Sonntag, 12. Juni 2022, 17 Uhr

J. Haydn
Missa Brevis
Sancti Joannis de Deo
Salve Regina in g-Moll

W. A. Mozart
Vesperae solennes
KV 339
Laudate Dominum
Missa Brevis in B-Dur
Loreto Messe

Beatrice Ruchti, Sopran
Judith Lüpold, Alt
Benjamin Berweger, Tenor
Patrick Oetterli, Bass
Jacques Pasquier, Orgel

Camerata 49
Andreas Kunz, Konzertmeister
Christoph Moser, Leitung

Tickets inkl. Programmheft zu
CHF 30.–/40.–
übliche Ermässigungen

Tel.: Frau K. Trachsel 031 839 29 59
(Mo. u. Do., 9–18 Uhr / Fr., 9–14 Uhr)
oder kathrin.trachsel@bluewin.ch
oder www.canticanova.ch oder an
der Abendkasse.



worber Post.

Jetzt online:
worberpost.ch

CHINOPROGRAMM
25. Mai – 29. Juni

MAI	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 25.			FILMCLUB: Ich bin dein Mensch (D)
Fr 27.			Operation Mincemeat (E/df)
Sa 28.		Operation Mincemeat (E/df)	Operation Mincemeat (E/df)
So 29.	Die Biene Maja 3 – Das geheime Königreich (D)		Operation Mincemeat (E/df)
Mo 30.			Operation Mincemeat (E/df)
JUNI			
Fr 3.			Für immer Sonntag (Dialekt)
Sa 4.		Für immer Sonntag (Dialekt)	Für immer Sonntag (Dialekt)
So 5.	Die Biene Maja 3 – Das geheime Königreich (D)		Für immer Sonntag (Dialekt)
Mo 6.			Für immer Sonntag (Dialekt)
Fr 10.			Sundown – Geheimnisse in Acapulco (E/df)
Sa 11.		Sundown – Geheimnisse in Acapulco (E/df)	Sundown – Geheimnisse in Acapulco (E/df)
So 12.	Die Biene Maja 3 – Das geheime Königreich (D)		Sundown – Geheimnisse in Acapulco (E/df)
Mo 13.			Sundown – Geheimnisse in Acapulco (E/df)
Mi 15.	FILMNACHMITTAG: Ich war noch niemals in New York (D)		
Fr 17.			Adolf Muschg – Der Andere (D)
Sa 18.		Belle (0v/d)	Adolf Muschg – Der Andere (D)
So 19.	Belle (D)		Adolf Muschg – Der Andere (D)
Mo 20.			Adolf Muschg – Der Andere (D)
Fr 24.			Everything Everywhere all at Once (E/df)
Sa 25.		Everything Everywhere all at Once (E/df)	Everything Everywhere all at Once (E/df)
So 26.	Belle (D)		Everything Everywhere all at Once (E/df)
Mo 27.			Everything Everywhere all at Once (E/df)
Mi 29.			FILMCLUB: Petite Maman (F/d)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

SOMMERPAUSE
Juli & August

scworb 1837

SPORT-INFORMATIONEN

Samstag, 28. Mai	13.00	Junioren D SC Worb b – FC Schönbühl b
	13.00	Junioren D SC Worb c – FC Rüschegg/Schwarzenburg
	17.30	3. Liga SC Worb – FC Zollikofen
Sonntag, 29. Mai	13.00	4. Liga SC Worb – FC Schwarzenburg
Dienstag, 31. Mai	20.30	Senioren 40+ SC Worb – SC Grafenried

Der SC Worb sucht einen neuen Finanzchef – für Details siehe unsere Homepage www.scworb.ch.

Logos: Landi, GFELLERPOOLBAU eggenbierworb, SCHERLER, fctube Berger Sport, stern apothek, H.R. Probst AG, FORTMANN

CHILCHEGÜGGE

KINDERKONZERT
LINARD BARDILL
NEUES DATUM
26. JUNI 2022
16:00 UHR
KIRCHE WORB

KINDER: 5.– / ERWACHSENE: 10.–
FAMILIENPAUSCHALE: 25.–
INFOS / RESERVATION:
WWW.REFKIRCHEWORB.CH
031 839 48 67

6.11.2022 KIRCHE VECHIGEN

Logos: Bolligen, Stettlen, Worb, Vechigen

photo münzingen

26. - 29. Mai 2022

Fotoausstellungen
Audio Vision
Vorträge
Fotoworkshops

Logos: bookfactory by bubu, Nikon, ZUMSTEIN FOTO VIDEO

VIS-À-VIS



Elias Laky, Spring-Reiter

«Ich gebe gern Interviews. Eines davon gab ich dem Nidwaldner Blitz – wir wohnten bis im letzten Sommer in Obwalden. Und meiner ehemaligen Schulklasse durfte ich mal erzählen, wie es zu meiner Sportkarriere gekommen ist, was sie alles erfordert. Von dem, was ich mitbekommen habe, hatte die Klasse Freude an meinen Ausführungen und dadurch umso mehr Verständnis, dass ich in der Schule wegen Reitturnieren im Ausland regelmässig gefehlt habe. Die Klasse hat bis zuletzt zu mir gehalten.

Jetzt wohne ich in Rüfenacht, gehe aber nach Bern in eine Privatschule, in welcher es spezielle Sportklassen gibt. Der Unterricht findet halbtags statt, jeden Nachmittag fahre ich mit dem Zug zu meinem Reitstall in Kerzers, unterwegs mache ich meine Aufgaben. Schulaufgaben und Reitsport – zu mehr bleibt in meinem Leben nicht Zeit.

Ich bin 13-jährig und hatte schon von klein auf mit Reiten zu tun, meine Mutter ist Reithalterin. Dass ich parallel dazu Springreiter und nicht Dressurreiter geworden bin, hat damit zu tun, dass man die Dressur eh als Grundlage braucht. Das Springreiten faszinierte mich einfach mehr, weil mir die Kraft, der Mut und das Fliegen über das Hindernis sehr gefallen. Ich erinnere mich, dass ich mir bereits als Sechsjähriger das Reiten und Springen selber beibrachte, oft habe ich selber Hindernisse erfunden und aufgebaut.

Meine beiden Reitpferde springen über eine Höhe von etwa 1,30 Metern. Mit dem Reiten und dem Geld ist das so: Je höher ein Pferd springt, desto mehr kostet es, und so viel Geld haben wir zuhause nicht. Ich bin deshalb froh, mit meinem Reitstall eine Lösung gefunden zu haben. Meine Mutter und meine Betreuer suchen daneben fleissig nach Sponsoren und bereits werde ich von einer Firma für Reitartikel unterstützt, von der ich jährlich einen schönen Einkaufsgutschein erhalte.

Ein Traum von mir ist, mal Olympiasieger zu sein. Oder soll ich besser sagen, es ist das Ziel? Wenn bei mir alles gut geht, lande ich in der Elite-Mannschaft der Erwachsenen und kann an

Schweizermeisterschaften und Europameisterschaften teilnehmen. Im Moment bin ich im Children's-Kader des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport und bin von den Resultaten her auf dem guten Weg. Bei den letzten Schweizer Meisterschaften gewann ich zwei Qualifikationen und wurde am Schluss Achter, meine damalige Wohngemeinde in Obwalden ehrte mich an ihrer jährlichen Gemeindeversammlung.

Erfolg haben: Für mich zählt nicht nur das Resultat, sondern genauso mein Gefühl, wie ich mich verbessere. Ein Erfolg war für mich, als ich bei einem meiner drei Trainingspferde merkte, wie ich selber mehr Vertrauen und Sicherheit gewann, bei einem anderen merkte ich besser, was das Pferd braucht. Mein Ziel ist nicht nur der sportliche Erfolg, sondern sportliche Ziele gemeinsam mit einem Lebewesen zu erreichen.

Meine Liebe zu Pferden ist grenzenlos, und ein Pferd hat mich auch noch nie an meine Grenzen gebracht. Wenn schon, bringe ich mich selber an meine Grenzen, weil ich manchmal noch zu wenig Kraft habe, aber das schlägt nie in Wut um. Letztes Jahr wäre ich für Europameisterschaften qualifiziert gewesen, aber mein Pferd war angeschlagen. Zusammen mit Stallbesitzer, Trainer und Tierarzt durfte ich über unsere Teilnahme mitentscheiden und entschied mich zuletzt, dem Pferd zuliebe nicht an die EM zu gehen. Auch beim Trainingsaufbau fragt mich der Trainer immer nach meiner Meinung, und das beinhaltet, wie ich die Pferde spüre. Ich glaube, dass ich grundsätzlich ein gutes Gespür habe, ebenso was Menschen betrifft, junge und alte.

So wie man früher im Fernsehen die Serie «Fury» schaute, fasziniert mich seit Jahren der Film «Jappeloup». Ein französischer Film nach einer wahren Geschichte, für Jugendliche wie auch für Erwachsene. Ich habe ihn mittlerweile sechs, sieben Mal angeschaut, als Kind hatte ich vor allem Lernvideos «reingelesen». Das Pferd ist in meinem Leben konkurrenzlos.

Zurück zu meiner Schulklasse, der aktuellen in Bern: Auch hier haben wir es gut untereinander, obwohl wir die verschiedensten Sportarten ausüben. Sei es über Trainingsfragen, das eigene mentale Verhalten oder Sportverletzungen – ich kann mit allen austauschen. Obwohl ich generell hochdeutsch spreche, verstehe ich den Dialekt gut. Einen Satz, den man in unserer Klasse oft hört, kann ich bereits berndeutsch aussprechen: *I ha hurti e Frag.*

Aufgezeichnet von
BERNHARD ENGLER



Lucky Wüthrich auf der Bühne.

Bild: zvg

Bärenplatz Worb

Fête de la musique 2022

Am Dienstag, 21. Juni 2022 tritt das Lucky Wüthrich Trio anlässlich des «Nationalen Tag der Musik» auf und spielt um 18.00 und 19.30 Uhr zwei luftig-groovige Konzert-Sets «Blues-Soul-Funk» auf dem Bärenplatz.

Vor über dreissig Jahren rief Frankreich als erstes Land zum «Fête de la musique» auf. Nicht nur «das Fest der Musik» war das Motto, sondern auch die Aussage «Faites de la musique» – also «macht Musik». Nachahmer fanden sich schnell in Deutschland und seit einigen Jahren auch in der Schweiz. Das Datum wurde auf den längsten Tag des Jahres, auf den 21. Juni, festgelegt. Im Auftrag der Gemeinde Worb und in Zusammenarbeit mit der Musikschule Worblental/Kiesental organisiert musicline jeweils die Veranstaltung in Worb. Für dieses Jahr wurde das Lucky Wüthrich Trio engagiert. Der erst sechszwanzigjährige Lucky Wüthrich stammt aus Thun. Er wusste schon während seiner Schulzeit, dass er Musiker werden will. An einem Talentwettbewerb im Café Mokka in Thun entdeckte ihn der Bluesmusiker Philippe Fankhauser und wird sein Mentor.

Beim Auftritt am 21. Juni 2022 in Worb wird Lucky Wüthrich vom Worber Claudio von Arx am Saxophon und von Dustin Persson aus Solothurn am Schlagzeug begleitet. TS

Dienstag, 21. Juni 2022

18 Uhr und 19.30 Uhr

Freier Eintritt mit Kollekte

chinoworb

Partnerschaft mit Kulturverein Vechigen

Wie schon mit dem Kulturverein Muri-Gümligen, wird es nun auch mit dem Vechiger Kulturverein eine Zusammenarbeit geben. Das Ziel: Lokale Kultur gegenseitig regional bekannter machen.

Beide Vereine bieten der Bevölkerung ihrer jeweiligen Gemeinde unterschiedliche, sich ergänzende kulturelle Anlässe. Um den Bekanntheitsgrad in der Region zu verbessern, haben das chinoworb unter dem Dach des Ortsvereins der Gemeinde Worb und der Kulturverein Vechigen eine Zusammenarbeit beschlossen, bei der die kulturellen Angebote der beiden Vereine über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt gemacht werden. So wird auf der Webseite und dem gedruckten Jahresprogramm des Kulturvereins Vechigen auf die Angebote des chinoworb hingewiesen, und auf der Webseite des chinoworb sowie im Newsletter werden die Anlässe des Kulturvereins

Vechigen publiziert. Dank der bereits bestehenden Partnerschaft mit dem Kulturverein Muri-Gümligen kommen immer wieder Gäste aus der Nachbargemeinde ins Worber Kino, um das besondere Filmangebot, meistens Originalfassungen mit Untertiteln, zu geniessen.

Wechsel im Vorstand des chinoworb

Boris Kaiser, der das Ressort Betrieb des chinoworb gemeinsam mit Rita Suppiger leitete, ist aus dem Vorstand ausgetreten. Neu gewählt wurden Bina Fröhlich, zuständig für Kinoevents, und Liselotte Lehmann, zuständig für die Administration. KS

WORBER TOPS

Beim Chäsitzerlauf erreichten diverse Nachwuchsläuferinnen und -läufer aus Rüfenacht und Worb Spitzenränge in ihren jeweiligen Kategorien. Es sind dies: **LORINE BESSON** (1. Rang U12), **MÉLIA BESSON** (2. Rang U14), **SOLÈNE BESSON** (5. Rang Mikados), **DARIO GIUDICE** (1. Rang U18), alle aus Rüfenacht, **LIZ SCHÄFER** (1. Rang U18) aus Worb. Alle gehören dem Team Gersport an.

Am GP von Bern nahmen wiederum zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus der Gemeinde Worb teil. Davon schafften es in die Topfen ihrer jeweiligen Kategorie: **LORINE BESSON**, Rüfenacht (1. Rang Bären GP U12), **LILY EPPRECHT**, Worb (2. 10 Meilen U18), **MELISSA EPPRECHT**, Worb (4. 10 Meilen U20), **LIZ SCHÄFER**, Worb (5. Altstadt U18), **BEAT BRUNNER**, Richigen (10. 10 Meilen M45), **THOMAS SPAHR**, Rüfenacht, hat bisher noch keinen GP verpasst und kam bei der 40. Austragung zum 40. Mal ins Ziel (10 Meilen in 1:31:59, M65).

ELANYA JEREMIAS aus Ried hat die Einsteigerprüfung der TKGS (Technische Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen) erfolgreich bestanden. Von insgesamt 100 Punkten erreichte die Schülerin mit den Diensthunden Eyna (96 Punkte) und Ghost (95,5 Punkten) ein beachtliches Resultat. Schon an früheren Sporthundeprüfungen hat die 10-jährige glänzende Resultate erzielt.



Der Worber **ALAN TAEGGI** hat mit seinem Spielpartner Alessandro Corbo aus Würenlos die Zweier-Boccia-Schweizermeisterschaft in Biel gewonnen. Das Zweier-Team bezwang den amtierenden Weltmeister 2015 und 2018 aus dem Tessin.



KARIN DURTSCHI hat mit ihren Teamkolleginnen vom CC Bern Inter an der Seniorinnen Curling-WM in Genf WM-Gold geholt. Im Finalspiel bezwangen die Schweizerinnen die USA mit 6:5. Karin Durtschi begann 2002 Curling zu spielen und ist seit über 10 Jahren Mitglied im Curling Club Worb. Seit 1. Januar 2021 leitet sie die BEKB Filiale Worb.



Worber
Post.

VOR 10 JAHREN

Am nächsten Wochenende

Das grosse Worber Dorffest und die Wislepark-Einweihung

Am Wochenende steigt in Worb ein dreitägiges Dorffest der Superlative. Am Dorffest wird das neue Sport- und Freizeitzentrum Wislepark offiziell eingeweiht.

Das Dorffest beim Wislepark bietet alles: Spass, Spiel und Sport, musikalische und kulinarische Leckerbissen. 50 Worber Organisationen und Vereine sind beteiligt. Das Dorffest wird am Freitag Abend mit einem Sternmarsch ab allen Aussenorten gestartet.

25 Worber Bands und Ex-Bands, Chöre und Orchester sorgen von Freitag bis Sonntag im Festzelt für Stimmung. Ein Shuttle-Bus verbindet das Festgelände mit allen sieben

Worber Aussenorten. Der Festbutton als sichtbares Zeichen für die Verbundenheit mit Worb und dem Fest berechtigt zum freien Zutritt zu allen Konzerten und zum Shuttle-Bus. Am Sonntag, 13. Mai, um 10.30 Uhr wird im Festzelt der Wislepark offiziell eröffnet. Am Dorffest gibt es stündliche Wislepark-Führungen. Der Wislepark bietet neben Badi und Eishalle neu auch Fitness, Wellness und Gastronomie (Seiten 4 und 12). WoPo



Wird am Wochenende mit einem dreitägigen Dorffest eingeweiht: Das neue Sport- und Freizeitzentrum Wislepark.

Herausgeber
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion
Bernhard Engler (Features), Andrea Widmer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Katharina Schär.

Adresse der Redaktion
Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat
Marianne Schmid

Administration
Walter Morand

Beirat der Redaktion
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Hannes Stirmemann, Rita Suppiger.

Inseraten-Annahmestelle
Druckerei Aeschbacher AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine
für die am 29. Juni 2022 erscheinende Worber Post Nr. 6/2022:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 21. Juni 2022, 12 Uhr

Abonnemente
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG,
Güterstrasse 10, 3076 Worb,
Telefon 031 838 60 60.